

Jahresabschluss 2016

Stadt

Bad Schandau



Inhaltsverzeichnis

1	Ergebnisrechnung.....	3
2	Finanzrechnung	4
3	Vermögensrechnung	5
	Anhang	6
1	Allgemeine Angaben.....	7
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
2.1	Ausübung von Wahlrechten	12
3	Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen - Aktiva.....	15
4	Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen - Passiva	23
5	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	32
6	Erläuterungen zur Finanzrechnung	38
7	Weitere Angaben im Anhang (nach § 52 Abs. 2 SächsKomHVO).....	41
7.1	Verwertungsbeschränkungen des Vermögens und sich daraus ergebende künftige Aufwendungen	41
7.2	Anwendung der Leistungsabschreibung	41
7.3	Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital bei den Herstellungskosten	41
7.4	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen	41
7.5	Sparkassenträgerschaft	42
7.6	Rechtlich selbständige kommunale Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen	43
7.7	Kurs der Währungsumrechnung bei Fremdwährungen.....	43
7.8	Verpflichtungen ggü. Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind ...	43
7.9	Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.....	43
8	Übersichten zu Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragende Haushaltsermächtigungen	44
	Anlagenverzeichnis.....	45

1 Ergebnisrechnung

Stadt Bad Schandau

Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2016

Muster 11
(zu § 48 SächsKomHVO-Doppik)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
Steuern und ähnliche Abgaben	2.187.482,20	2.171.510,00	2.181.077,70	2.218.773,45	37.695,75
darunter:					
Grundsteuern A und B	535.887,55	538.810,00	538.810,00	538.849,32	39,32
Gewerbesteuer	603.256,46	600.000,00	600.000,00	578.778,27	-21.221,73
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	695.108,44	690.000,00	699.567,70	743.652,20	44.084,50
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	172.052,00	165.000,00	165.000,00	177.301,38	12.301,38
+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.179.093,13	2.289.650,00	2.375.737,75	2.659.803,00	284.065,25
darunter:					
allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.016.549,00	928.200,00	928.200,00	917.737,00	-10.463,00
sonstige allgemeine Zuweisungen	2.529,12	2.530,00	2.530,00	2.484,24	-45,76
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	804.669,49	473.905,00	473.905,00	830.206,38	356.301,38
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	559.369,90	513.265,00	515.281,62	573.421,45	58.139,83
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	617.172,20	631.330,00	640.154,63	637.266,10	-2.888,53
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.384,65	6.365,00	6.458,55	7.343,98	885,43
7 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	161.819,91	157.500,00	158.251,42	158.870,86	619,44
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	93.197,06	0,00	0,00	30.516,76	30.516,76
9 + sonstige ordentliche Erträge	215.731,51	176.500,00	176.500,00	455.419,40	278.919,40
10 = ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	7.042.250,56	5.946.120,00	6.053.461,67	6.741.415,00	687.953,33
11 Personalaufwendungen	1.317.199,39	1.385.445,00	1.386.758,38	1.336.873,37	-49.885,01
darunter:					
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	-22.166,62	25.725,00	25.725,00	35.367,69	9.642,69
12 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.616.113,79	1.352.435,00	1.525.955,83	1.220.281,65	-305.674,18
14 + Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	1.745.127,65	1.088.305,00	1.088.305,00	1.597.970,99	509.665,99
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	49.152,84	34.750,00	34.749,61	27.459,90	-7.289,71
16 + Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.768.262,17	1.834.580,00	1.834.601,62	1.789.292,04	-45.309,58
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	875.104,28	887.480,00	891.748,46	838.455,71	-53.292,75
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	7.370.960,12	6.582.995,00	6.762.118,90	6.810.333,66	48.214,76
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-328.709,56	-636.875,00	-708.657,23	-68.918,66	639.738,57
20 außerordentliche Erträge	2.697.614,41	38.065,00	38.065,00	1.558.077,41	1.520.012,41
21 außerordentliche Aufwendungen	1.537.760,65	38.065,00	38.065,00	714.988,39	676.923,39
22 = Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	1.159.853,76	0,00	0,00	843.089,02	843.089,02
23 = Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	831.144,20	-636.875,00	-708.657,23	774.170,36	1.482.827,59
24 Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Abdeckung von Fehlbeträgen Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 = verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 + 26 + 27) ./ Nummern 24 + 25)	831.144,20	-636.875,00	-708.657,23	774.170,36	1.482.827,59

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

	Betrag in EUR
1 Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4 Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	843.089,02
802003 - Überschuss des Sonderergebnisses, welches der Rücklage aus Überschüssen d. Sonderergeb. zugeführt wird	843.089,02
5 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2	0,00
7 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8 Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem	-68.918,66
801006 - Fehlbetrag des ord. Ergebnisses der mit Basiskapital verrechnet wird	-68.918,66
9 Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, ggf. in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

2 Finanzrechnung

Stadt Bad Schandau		Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016			Muster 11	
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.167.634,88 553.875,08 582.849,37 696.819,71 167.745,25	2.171.510,00 538.810,00 600.000,00 690.000,00 165.000,00	2.181.077,70 538.810,00 600.000,00 699.567,70 165.000,00	2.242.614,64 540.656,78 597.428,81 736.965,47 177.081,55	61.536,94 1.846,78 -2.571,19 37.397,77 12.081,55
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen sonstige allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen	3.930.792,93 1.001.280,00 2.529,12 0,00	3.872.100,00 928.200,00 2.530,00 0,00	3.958.187,75 928.200,00 2.530,00 0,00	2.483.399,54 917.737,00 2.484,24 0,00	-1.474.788,21 -10.463,00 -45,76 0,00
3	+ sonstige Transfererinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	560.043,77	513.265,00	515.281,62	546.898,20	31.616,58
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	826.901,29	631.330,00	640.154,63	730.698,59	90.543,96
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.231,73	6.365,00	6.458,55	29.076,31	22.617,76
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	163.220,76	157.500,00	158.251,42	158.821,30	569,88
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.249,47	176.500,00	176.500,00	147.855,19	-28.644,81
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	7.830.074,83	7.528.570,00	7.635.911,67	6.339.363,77	-1.296.547,90
10	Personalauszahlungen	1.340.819,77	1.359.720,00	1.361.033,38	1.306.357,96	-54.675,42
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.376.601,19	2.912.825,00	3.086.345,83	1.963.684,84	-1.122.660,99
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	134.866,79	34.750,00	34.749,61	30.360,49	-4.389,12
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.881.221,04	1.834.580,00	1.834.601,62	1.811.964,30	-22.637,32
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	880.501,57	887.480,00	891.748,46	825.914,22	-65.834,24
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	7.614.010,36	7.029.355,00	7.208.478,90	5.938.281,81	-1.270.197,09
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	216.064,47	499.215,00	427.432,77	401.081,96	-26.350,81
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	921.844,90	4.948.215,00	4.951.846,35	1.442.784,15	-3.509.062,20
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	31.854,80	204.345,00	204.345,00	0,00	-204.345,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	19,80	38.065,00	38.065,00	12.904,00	-25.161,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	151,00	0,00	0,00	4.700,00	4.700,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	15.470,40	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	969.340,90	5.190.625,00	5.194.256,35	1.460.388,15	-3.733.868,20
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	500,00	500,00	0,00	-500,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	3.411,43	0,00	0,00	200,00	200,00
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	731.094,13	4.983.440,00	5.150.444,90	2.002.392,86	-3.148.052,04
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	156.255,90	66.500,00	126.089,75	125.577,11	-512,64
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	13.913,49	48.000,00	48.000,00	39.533,31	-8.466,69
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32) nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	904.674,95 0,00	5.098.440,00 0,00	5.325.034,65 0,00	2.167.703,28 0,00	-3.157.331,37 0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	64.665,95	92.185,00	-130.778,30	-707.315,13	-576.536,83
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	280.730,42	591.400,00	296.654,47	-306.233,17	-602.887,64

Finanzrechnung - Blatt 2

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	186.212,41	187.040,00	187.040,00	212.810,04	25.770,04
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-186.212,41	-187.040,00	-187.040,00	-212.810,04	-25.770,04
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	94.518,01	404.360,00	109.614,47	-519.043,21	-628.657,68
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	122.108,24	0,00	0,00	124.196,53	2.088,29
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	78.652,03	0,00	0,00	156.561,14	77.909,11
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	43.456,21	0,00	0,00	-32.364,61	0,00
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	137.974,22	404.360,00	109.614,47	-551.407,82	-628.657,68
48	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	550.000,00	2.950.000,00	2.950.000,00	800.000,00	-2.150.000,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	1.150.000,00	3.300.000,00	3.300.000,00	200.000,00	-3.100.000,00
50	= Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	-462.025,78	54.360,00	-240.385,53	48.592,18	321.342,32
51	= Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	550.473,51 0,00	88.447,73 0,00	88.447,73 0,00	88.447,73 0,00	0,00 0,00
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 50 + 51) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	88.447,73 0,00	142.807,73 0,00	-151.937,80 0,00	137.039,91 0,00	288.977,71 0,00

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, ggf. in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

3 Vermögensrechnung

Aktivseite	Haushaltsjahr		Vorjahr		Passivseite	Haushaltsjahr		Vorjahr	
	31.12.2016		31.12.2015			31.12.2016		31.12.2015	
	in Euro					in Euro			
1. Anlagevermögen	43.065.028,28	42.173.320,26			1. Kapitalposition	20.917.228,62	19.442.682,74		
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00			a) Basiskapital	18.681.596,78	18.050.139,92		
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	39.203,87	0,00			b) Rücklagen	2.235.631,84	1.392.542,82		
c) Sachanlagevermögen	34.647.679,66	34.069.687,87			aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	232.689,06	232.689,06		
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	696.926,13	693.643,52			bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.002.942,78	1.159.853,76		
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	12.227.688,82	12.651.262,58			cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00		
cc) Infrastrukturvermögen	17.709.103,36	18.149.969,10			dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00		
dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00			c) Fehlbeträge	0,00	0,00		
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	202.445,00	222.141,22			aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00		
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1468.815,82	1580.985,66			bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00		
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	303.017,51	315.666,17			cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00		
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.039.683,02	456.019,62			2. Sonderposten	16.825.238,79	17.234.725,61		
d) Finanzanlagevermögen	8.378.144,75	8.103.632,39			a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	16.397.447,63	16.791.622,70		
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	180.654,60	192.978,31			b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	293.783,10	309.094,85		
bb) Beteiligungen	8.063.482,09	7.776.646,02			c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00		
cc) Sondervermögen	0,00	0,00			d) Sonstige Sonderposten	134.008,06	134.008,06		
dd) Ausleihungen	0,00	0,00			3. Rückstellungen	3.053.157,15	3.719.857,92		
ee) Wertpapiere	134.008,06	134.008,06			a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	28.353,50	0,00		
2. Umlaufvermögen	10.044.269,95	7.559.617,75			b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00		
a) Vorräte	309.980,39	212.276,26			c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	45.840,00	45.840,00		
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.333.653,27	7.014.996,34			d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00		
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	263.596,38	243.897,42			e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00		
d) Liquide Mittel	137.039,91	88.447,73			f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00		
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.036,77	6.068,58			g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	971.986,51	1.669.305,58		
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.036,77	6.068,58			h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	1.866.028,99	1.865.528,99		
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00			i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00		
					j) Sonstige Rückstellungen	140.948,15	139.183,35		
					4. Verbindlichkeiten	12.317.710,44	9.341.740,32		
					a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00		
					b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.537.391,44	2.150.201,48		
					c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00		
					d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421.842,90	334.930,76		
					e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	38.555,20	60.403,24		
					f) Sonstige Verbindlichkeiten	9.319.920,90	6.796.204,84		
					5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00		
					a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00		
Summe Aktiva	53.113.335,00	49.739.006,59			Summe Passiva	53.113.335,00	49.739.006,59		

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (insbesondere Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen sowie übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen) sind, gemäß § 46 SächsKomHVO unter der Vermögensrechnung anzugeben.

Anhang
zum
Jahresabschluss 2016

Stadt
Bad Schandau



1 Allgemeine Angaben

Die Stadt Bad Schandau liegt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und besteht aus acht Ortsteilen mit insgesamt 3.682 Einwohnern (Stand: 31.12.2016). Die Stadt bildet als erfüllende Gemeinde eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Rathmannsdorf und der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna.

Die Stadt Bad Schandau stellte ihr Haushalts- und Rechnungswesen zum 01. Januar 2013 vollständig von der Kameralistik auf die Vorschriften der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung (SächsKomHVO-Doppik¹) um. In diesem Zusammenhang war das Vermögen, das Eigen- und Fremdkapital zu erfassen, zu bewerten und eine Eröffnungsbilanz zu erstellen (§ 131 Abs. 3 SächsGemO² a.F.)

Zum benannten Stichtag wurde die Eröffnungsbilanz aufgestellt und nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch den Stadtrat am 20. Februar 2019 beschlossen (Beschluss-Nr. 20190220.105). Die überörtliche Prüfung erfolgte im Jahr 2019, der abschließende Prüfbericht wurde mit Schreiben vom 11. Dezember 2019 übergeben. Erforderliche Korrekturen zur Eröffnungsbilanz wurden in den Haushaltsjahren 2013, 2014 und 2015 verbucht. Im vorliegenden Jahresabschluss wurden zudem weitere Prüffeststellungen beachtet und umgesetzt.

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014 wurde am 21. Juli 2021 vom Stadtrat festgestellt (Beschluss-Nr. 20210721.106). Der nachfolgende Jahresabschluss 2015 wurde örtlich geprüft, zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 aber noch nicht festgestellt.

Der Stadtrat Bad Schandau beschloss am 16.03.2016 mit Beschluss-Nr.: 20160316.113 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 01.07.2016 trat die Haushaltssatzung am 12.07.2016 rückwirkend zum 01.01. des Jahres in Kraft.

Die Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Schreiben vom 23.04.2016. Der Haushalt war genehmigungspflichtig, aufgrund der Höhe eingestellter Kassenkredite (begründet durch HW 2013).

¹ Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik) vom 10. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 910); zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 598).

² Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist

Gemäß § 88 Abs. 1 SächsGemO hat die Stadt zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der klar und übersichtlich ist. Weiterhin sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aufzuführen. Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Stadt vermitteln.

Nach § 88 Abs. 2 SächsGemO ist der Jahresabschluss, der aus der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung besteht, auch um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, so dass ein sachverständiger Dritter den vorliegenden Jahresabschluss beurteilen kann.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlage des Jahresabschlusses sind die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO), die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft (SächsKomHVO-Doppik), die hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften sowie Verlautbarungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) zur Doppik.

Für eine einheitliche Erfassung und Bewertung hat die Stadt bereits zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz sowohl eine Inventarisierungs- als auch eine separate Bewertungsrichtlinie erarbeitet.

Die Stadt Bad Schandau hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihre Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, ihre Forderungen und Schulden, den Betrag des baren Geldes sowie ihre sonstigen Vermögensgegenstände und Schulden anzugeben (Inventar). Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist für das Haushaltsjahr 2016 nach den Vorschriften der SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik, der VwV KomHSys sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Vorgabe des Freistaates Sachsen gemäß § 51 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik. Neue Bilanzposten wurden nicht hinzugefügt. Die tiefere Strukturierung der einzelnen Vermögens- und Schuldenwerte im Kontenplan der Stadt basiert auf dem in der Verwaltungsvorschrift zur Kommunalen Haushaltssystematik (VwV KomHSys) enthaltenen kommunalen Kontenrahmen.

Der Jahresabschluss umfasst die:

- Vermögensrechnung,
- Ergebnisrechnung,
- Finanzrechnung sowie
- Anhang.

Dem Anhang sind gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO weiterhin als Anlagen beizufügen:

- die Anlagenübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen.

Nach aktueller Fassung des § 88 Abs. 5 SächsGemO dürfen Kommunen bei den Jahresabschlüssen der Haushaltsjahre bis einschließlich 2018 (nach alter Fassung bis einschließlich 2015) auf die Bestandteile gemäß § 88 Abs. 2 Satz 2 sowie Abs. 3 und 4 verzichten. Demnach kann auf folgende Bestandteile des Jahresabschlusses verzichtet werden:

- Anhang,
- Rechenschaftsbericht,
- Angaben über die Namen und Mitgliedschaften des Bürgermeisters, der Fachbediensteten des Finanzwesens sowie der Ratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien sowie Organen,
- Sämtliche Anlagen.

Die Stadt Bad Schandau macht von dieser Erleichterungsvorschrift Gebrauch und verzichtet bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 auf die Erstellung des Rechenschaftsberichts sowie die Namen und die Mitgliedschaften des Bürgermeisters, der Fachbediensteten des Finanzwesens sowie der Ratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien. Die Anlagen nach § 88 Abs. 4 SächsGemO werden dem Anhang beigelegt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses entspricht der Gliederung gemäß §§ 47 ff. SächsKomHVO.

Zur Eröffnungsbilanz wurde eine Inventur nach § 61 Abs. 1 i.V.m. §§ 34, 35 SächsKomHVO-Doppik vorgenommen. Dies beinhaltete die Erfassung der körperlichen Vermögensgegenstände, z.B. immaterielles Vermögen, Forderungen, liquide Mittel und Schulden. Die in der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ebenso für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 beibehalten.

Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens richten sich nach § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik sowie der Bewertungsrichtlinie der Stadt mitsamt den dazugehörigen Anlagen. Die Nutzungsdauer für immaterielles Vermögen ist auf fünf Jahre, bei Lizenzen nach der Laufzeit festgelegt.

Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen wurden bis zur Eröffnungsbilanz nicht, ab 2013 für Zahlungen über 10.000 EUR aktiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten werden unter Berücksichtigung der periodengerechten Darstellung von Erträgen bzw. Aufwendungen für Vorgänge gebildet, die je Einzelfall die Wertgrenze von 410 EUR überschreiten.

Geldbeschaffungskosten stellen generell keine Anschaffungs- oder Herstellungskosten dar.

Weiterhin werden Bilanzpositionen, die im Jahresabschluss wertmäßig nicht belegt wurden, in den nachfolgenden Gliederungspunkten nicht weiter behandelt. Folgende Bilanzpositionen sind davon betroffen:

Aktivseite
1. Anlagevermögen
a) Immaterielle Vermögensgegenstände
c) Sachanlagevermögen
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden
d) Finanzanlagevermögen
cc) Sondervermögen
dd) Ausleihungen
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag

Passivseite
1. Kapitalposition
b) Rücklagen
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen
c) Fehlbeträge
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses
2. Sonderposten
c) für den Gebührenaussgleich
3. Rückstellungen
b) für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien
d) für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG
e) für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen
f) für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften
i) für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verträgen
4. Verbindlichkeiten
a) in Form von Anleihen
c) aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Abschreibungsmethode findet grundsätzlich die lineare Abschreibung Anwendung. Bereits vollständig abgeschriebene Anlagen wurden mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bilanziert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 3 Sächs-KomHVO-Doppik wirklichkeitsgetreu.

Es konnten keine zu erwartenden Risiken und Verluste im Zeitraum zwischen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 sowie dem Zeitraum der Aufstellung dieses Jahresabschlusses festgestellt werden.

2.1 Ausübung von Wahlrechten

Festwert

§ 34 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik ermöglicht den Ansatz eines Festwertes für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, wenn diese regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Stadt von nachrangiger Bedeutung ist, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt.

In der Stadt Bad Schandau wurden keine Festwerte gebildet.

Gruppenbewertung

Gemäß § 34 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik können gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sowie andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche Vermögensgegenstände und Schulden zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Die Gruppenbewertung kam nicht zur Anwendung.

Inventarisierungspflicht

§ 35 Abs. 4 SächsKomHVO-Doppik erlaubt es, bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, im Einzelnen den Betrag von 410 EUR nicht überschreiten, von der Inventarisierungspflicht gemäß § 34 SächsKomHVO-Doppik auszuschließen.

Bewegliche Vermögensgegenstände deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 410 EUR nicht überschreiten, wurden nicht erfasst und bewertet.

Material- und Fertigungsgemeinkosten

Nach § 38 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik dürfen bei der Berechnung auch angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der notwendigen Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist, eingerechnet werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung brauchen nicht eingerechnet zu werden.

Die wahlweisen Material- und Fertigungsgemeinkosten bleiben der Berechnung unberücksichtigt.

Zinsen für Fremdkapital

Zinsen gehören gemäß § 38 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik nicht zu den Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, dürfen als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, sind in der Stadt nicht als Herstellungskosten angesetzt worden.

Weitere sonstige Rückstellungen

§ 41 Abs. 1 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik erlaubt die Bildung weiterer sonstiger Rückstellungen.

Dieses Wahlrecht wurde durch die Stadt Bad Schandau wahrgenommen.

Wertansätze Vorratsvermögen

Gemäß § 43 SächsKomHVO-Doppik können für den Wertansatz gleichartiger Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens, soweit es den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht, unterstellt werden, dass die zuerst oder die zuletzt angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände zuerst verbraucht oder veräußert worden sind.

Die Stadt legt in der Bewertungsrichtlinie fest, dass die zuerst angeschafften bzw. hergestellten Vermögensgegenstände zuerst verbraucht bzw. veräußert werden.

Komponentenansatz

Abnutzbare, unbewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens dürfen für Zwecke der Abschreibung in wesentliche, abgrenzbare Komponenten aufgeteilt werden.

Der sogenannte Komponentenansatz wird von der Stadt nicht angewandt.

Bewertung Finanzanlagenvermögen

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen und Zweckverbände sowie Sondervermögen nach § 91 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO werden gemäß § 61 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik mit den Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital angesetzt.

Die Stadt hat ihre Beteiligungen und Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital angesetzt, sofern kein Grund für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung vorliegt.

Verrechnung von Fehlbeträgen

§ 131 Abs. SächsGemO a.F.³ erlaubt es bis zum Haushaltsjahr 2017 als Saldo aus den nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen entstandene Fehlbeträge im Jahre der Entstehung mit dem Basiskapital zu verrechnen.

Das Übergangsrecht bis 2017 gem. § 131 Abs. SächsGemO a.F. zur Verrechnung eines negativen Saldos mit dem Basiskapital im Jahr der Entstehung wird durch die Stadt wahrgenommen.

Anwendung unterschiedlicher Versionen der SächsKomHVO-Doppik

Das Wahlrecht zur Anwendung unterschiedlicher Versionen der SächsKomHVO-Doppik wurde in Anspruch genommen.

³ Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist.

3 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen - Aktiva

Die Erläuterungen zu den Bilanzpositionen gehen nur auf die Positionen ein, zu denen die Bilanz auch Werte aufweist. Die Nummerierung folgt dabei der Vorgabe nach § 51 SächsKomHVO-Doppik. Lediglich die Fehlbeträge sowie die Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen werden, trotz nicht vorhandener Werte, gesondert behandelt. Weiterhin werden die Bilanzpositionen in ihrer Entwicklung über das Haushaltsjahr 2016 dargestellt und mit den Werten aus dem Jahresabschluss 2015 verglichen.

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus der Anlagenübersicht hervor.

Das Anlagevermögen der Stadt Bad Schandau wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen.

1.b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
1. b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	39.203,87	39.203,87

An Dritte gezahlte Zuwendungen für Investitionen können als Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen aktiviert werden.

Während einer Straßenbaumaßnahme im Jahr 2015 wurde ein unterspülter Regenwasser-Kanal festgestellt, was einen Ersatzneubau notwendig machte. Die Stadt Bad Schandau beteiligte sich an dem Vorhaben in Form einer Kostenbeteiligung für den kommunalen Teil der RW-Kanalisation inkl. Straßenentwässerung. Der Wert wurde von der WASS ermittelt und der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt.

Auf dieser Basis wurde ein Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen aktiviert. Der Aktivierungswert beträgt 39.533,31 EUR zum 31.05.2016. Unter Berücksichtigung der Abschreibung im Haushaltsjahr ergibt sich für die Bilanzposition ein Wert von 39.203,87 EUR.

1.c) Sachanlagevermögen

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
1. c)	Sachanlagevermögen	34.069.687,87	34.647.679,66	577.991,79
1. c) aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	693.643,52	696.926,13	3.282,61
1. c) bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	12.651.262,58	12.227.688,82	-423.573,76
1. c) cc)	Infrastrukturvermögen	18.149.969,10	17.709.103,36	-440.865,74
1. c) ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	222.141,22	202.445,00	-19.696,22
1. c) ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.580.985,66	1.468.815,82	-112.169,84
1. c) gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	315.666,17	303.017,51	-12.648,66
1. c) hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	456.019,62	2.039.683,02	1.583.663,40

Bei den unbebauten Grundstücken kam es zu geringfügigen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr. Der Wert steigt aufgrund einer Umbuchung von Wald und Forsten auf Grünflächen. In der überörtlichen Prüfung zur Eröffnungsbilanz 2013 wurde festgestellt, dass bei ersatzbewerteten Waldflächen der Grund und Boden sowie vorhandener Baumbestand zwar getrennt bewertet wurde, aber in der Anlagenbuchhaltung nicht einzeln ausgewiesen wurde. Grund und Boden sowie der Aufwuchs sind selbstständig bewertbar, verkehrsfähig und daher getrennt zu erfassen und zu bewerten. Die getrennte Bewertung wurde über Umbuchungen und neu angelegte Anlagegüter dargestellt.

Die bebauten Grundstücke veränderten sich in Summe um -423.573,76 EUR. Es kam es zum Abgang mehrerer Grundstücke und Gebäude, welche im HHJ 2017 verkauft wurden. Diese wurden entsprechend ins Umlaufvermögen auf das Bilanzkonto „Zum Verkauf vorgesehene Grundstücke und Gebäude“ umgebucht. Weiterhin kam es zu einer Nachaktivierung zur Kita Elbspatzen Bad Schandau in Höhe von 46.869,71 EUR. Die restliche Veränderung beruht auf der Reduzierung der Restbuchwerte der Gebäude und Außenanlagen durch planmäßige Abschreibung. Die Bilanzposition beträgt somit per 31. Dezember 2016 12.227.688,82 EUR.

Das Infrastrukturvermögen fiel im Vergleich zum Vorjahr um 440.864,74 EUR geringer aus und beträgt nun 17.709.103,36 EUR, was sich hauptsächlich aus planmäßiger Abschreibung ergab. Ein Zuwachs ergab sich durch Zugang oder Nachaktivierung folgender Vermögensgegenstände (insgesamt 369.582,28 EUR):

- Sanierung Krippenbach BA 7-9 Nachaktivierung Stützmauer 1 & 2
- Sanierung Krippenbach BA 7-9 Nachaktivierung Bachbett/Sohle
- Sanierung Krippenbach BA 7-9 Nachaktivierung Bereich Parkplatz Krippen
- Durchlass Talstraße Prossen

- Entlastungskanal Dorfbach Porschdorf

Bei den Kunstgegenständen und -denkmälern ergab sich eine Minderung von 19.696,22 EUR, die aus der Umbuchung von Museumsausstattung in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sachkonto 074200) besteht.

Die Bilanzposition Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge erfährt insgesamt eine Minderung um 112.169,84 EUR zum Vorjahr. Es erfolgten Zugänge in Höhe von 76.709,21 EUR in Form eines Radladers für den Bauhof sowie einem Feuerwehrfahrzeug. Bei den Maschinen und technischen Anlagen kam es zu Zugängen in Höhe von 37.140,98 EUR durch Nachaktivierungen zu W-Lan-Hotspots im Stadtgebiet Bad Schandau, Anschaffung eines Holzhackers für Kleintraktoren sowie weiterer Geräte für den Bauhof und der Aktivierung einer Absauganlage der Feuerwehr. Die restlichen Veränderungen zum Vorjahr beruhen auf planmäßiger Abschreibung. Zum Jahresabschluss 2016 beträgt der Wert dieser Bilanzposition 1.468.815,82 EUR.

Die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere beträgt 303.017,51 EUR. In Höhe von 55.582,41 EUR wurde u.a. Schulausstattung, Geschirrspüler Bauamt, Technische Ausstattung für die ortsfeste Befehlstelle der Feuerwehr, eine Doppelparkuhr, Luftentfeuchter, Umbuchung der Museumsausstattung, Feuerwehrschränke und -regale sowie eine Hinweistafel an der Autobahn A 17 angeschafft. Die restlichen Veränderungen werden durch planmäßige Abschreibungen verursacht. Insgesamt verringert sich die Bilanzposition zum Vorjahr um 12.648,66 EUR.

Die Anlagen im Bau fallen mit 2.039.683,02 EUR um 1.583.663,40 EUR höher aus als im Vorjahr. Folgende Maßnahmen stellen aktuell Anlagen im Bau dar:

- Breitbandversorgung
- AiB Grundstücke am Krippenbach
- BM Krippenbach 2. BA Abschnitt 11-13
- BM Krippenbach 2. BA Abschnitt 15-16
- BM Neubau FFW-Gerätehaus Krippen (HW 2013)
- BM Bauhof
- BM Fähranleger Postelwitz (HW 2013)
- BM Kuranlage Ostrau
- BM Ländl. Neuordnung Porschdorf Rohrleitung Schmalzgrube/FFW Prossen
- BM Kaimauer Elbkai (HW 2013)

Eine komplette Übersicht der Anlagen im Bau inkl. Zu- und Abgängen ist der Dokumentation beigelegt.

1.d) Finanzanlagevermögen

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
1. d)	Finanzanlagevermögen	8.103.632,39	8.378.144,75	274.512,36
1. d) aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	192.978,31	180.654,60	-12.323,71
1. d) bb)	Beteiligungen	7.776.646,02	8.063.482,09	286.836,07
1. d) ee)	Wertpapiere	134.008,06	134.008,06	0,00

Über das gesamte Finanzanlagevermögen ergab sich eine Wertsteigerung in Höhe von 274.512,36 EUR, somit ergibt sich für den Jahresabschluss 2016 ein Gesamtbuchwert in Höhe von 8.378.144,75 EUR.

Anteile an verbundenen Unternehmen								
101400 - Sonstige Anteilsrechte								

Nr.	Unternehmen	Produkt	Bewertungsmethode	Beteiligungsquote 31. Dezember 2015	Beteiligungsquote 31. Dezember 2016	Wert zum 31. Dezember 2015	Wert zum 31. Dezember 2016	Veränderung
1	Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH	57.50.01.01	Eigenkapitalspiegelmethode	100,00%	100,00%	192.978,31 €	180.654,60 €	- 12.323,71 €
						192.978,31 €	180.654,60 €	- 12.323,71 €

Die Stadt Bad Schandau ist zu 100 % an der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH beteiligt. Der Wert der Beteiligung reduzierte sich aufgrund eines Jahresfehlbetrags um 12.323,71 EUR auf 180.654,60 EUR.

Beteiligungen								
111400 - Sonstige Anteilsrechte								

Nr.	Unternehmen	Produkt	Bewertungsmethode	Beteiligungsquote 31. Dezember 2015	Beteiligungsquote 31. Dezember 2016	Wert zum 31. Dezember 2015	Wert zum 31. Dezember 2016	Veränderung
1	KISA	11.15.01.01	Erinnerungswert	0,545%	0,546%	1,00 €	1,00 €	- €
2	Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH	53.50.01.00	Eigenkapitalspiegelmethode	8,39%	8,09%	34.603,54 €	38.163,45 €	3.559,91 €
3	KBO	53.10.01.00	Eigenkapitalspiegelmethode	1,18%	1,18%	398.279,26 €	396.587,39 €	- 1.691,87 €
4	Abwasserzweckverband Bad Schandau	53.80.01.00	Eigenkapitalspiegelmethode	61,20%	61,60%	5.291.636,42 €	5.377.950,33 €	86.313,91 €
5	Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz	53.30.01.00	Eigenkapitalspiegelmethode	7,29%	7,98%	1.928.686,13 €	2.121.757,75 €	193.071,62 €
6	Trinkwasserzweckverband Taubenbach	53.30.01.00	Eigenkapitalspiegelmethode	11,47%	11,41%	123.439,67 €	129.022,17 €	5.582,50 €
						7.776.646,02 €	8.063.482,09 €	286.836,07 €

Über alle Beteiligungen ergab sich eine Steigerung von 286.836,07 EUR. Der Bestand beträgt zum 31. Dezember 2016 8.063.482,09 EUR. Die Beteiligung an der KISA blieb unverändert bei dem Erinnerungswert von 1,00 EUR, da auch im Wirtschaftsjahr 2016 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 1.589.487,84 EUR ausgewiesen wurde.

Die Beteiligung an der Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH stieg um 3.559,91 EUR aufgrund eines im Vergleich zum Vorjahr höheren Gewinnvortrags und Jahresüberschusses auf 38.163,45 EUR.

Der prozentuale Anteil der Beteiligung der Stadt Bad Schandau sank hingegen, da sich die Anzahl der Gesellschafter und somit die Stammkapitaleinlage erhöhte.

Die Beteiligung an der KBO verringerte sich von 2015 zu 2016 um 1.691,87 EUR aufgrund eines geringeren Jahresüberschusses. Der Beteiligungswert beträgt damit 396.587,39 EUR.

Die Stadt Bad Schandau ist weiterhin am Abwasserzweckverband Bad Schandau beteiligt. Die Beteiligungsquote stieg gemäß Verbandsatzung (EW-Anteil, Frischwasser, Fläche) von 61,20 % auf 61,60 %, was einer Steigerung des Beteiligungswerts von 5.291.636,42 EUR um 86.313,91 EUR auf 5.377.950,33 EUR entspricht.

Die Beteiligung am Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz erhöhte sich um 193.071,62 EUR auf 2.121.757,75 EUR zum 31. Dezember 2016. Diese Steigerung resultierte aus einer Änderung des Stimmanteils entsprechend des Wasserverbrauchs sowie des Gewinnvortrags aus 2015 und dem Jahresüberschuss in 2016.

Die Beteiligung am Trinkwasserzweckverband Taubenbach basiert auf der Anzahl an Hausanschlüssen Bad Schandaus im Verhältnis zu den gesamten Hausanschlüssen im Verbandsgebiet. So ergab sich zwar eine Minderung der Beteiligungsquote von 11,47 % auf 11,41 %, aufgrund eines Eigenkapitalanstieges kam es dennoch zu einer Wertsteigerung der Beteiligung um 5.582,50 EUR. Der Beteiligungswert beträgt damit 129.022,17 EUR zum 31. Dezember 2016.

Nr.	Bilanzkonto	Bezeichnung	Produkt		Wert zum 31. Dezember 2015	Auflösung	Wert zum 31. Dezember 2016	Veränderung
1	142700 - Kapitalmarktpapiere ggü. Kreditinstituten	Vorsorgerücklage	61.20.01.00	Sonstig. Allg. Finanzwirt.	134.008,06 €	- €	134.008,06 €	- €
					134.008,06 €		134.008,06 €	- €

Den Wertpapieren ist die Vorsorgerücklage zugeordnet, welche sich im Haushaltsjahr 2016 laut Festsetzungsbescheid über den Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2016 nicht änderte. Gemäß § 23 Abs. 2 SächsFAG a.F. wird durch Gesetz in Abhängigkeit von der Entwicklung der Deckungsmittel entschieden, ob es zu einer Auflösung kommt. Eine gesetzliche Regelung zur Auflösung wurde in 2016 nicht getroffen. Das bei den kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städten vorhandene Vorsorgevermögen wird im Jahr 2020 vollständig aufgelöst.

Somit beträgt die Vorsorgerücklage zum 31.12.2016 weiterhin 134.008,06 EUR.

2. Umlaufvermögen

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Entwicklung des Umlaufvermögens. Die Forderungsübersicht gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO gibt Auskunft über die Art der Forderung bzw. über die Restlaufzeiten. Die Forderungen sowie liquide Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Der Ausfallwahrscheinlichkeit bei Forderungen wird durch Einzelwert- oder Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Aufgrund der Geringfügigkeit der Zahlungsausfälle über die letzten drei Jahre (Ausfallquote 0,05 %, 11.350,66 EUR Ausfälle bei 21.731.771,83 EUR Forderungen) wurde auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen verzichtet.

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
2.	Umlaufvermögen	7.559.617,75	10.044.269,95	2.484.652,20
2. a)	Vorräte	212.276,26	309.980,39	97.704,13
2. b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.014.996,34	9.333.653,27	2.318.656,93
2. c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	243.897,42	263.596,38	19.698,96
2. d)	Liquide Mittel	88.447,73	137.039,91	48.592,18

2.a) Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Notwendige Abwertungen aufgrund eines niedrigeren Börsen- oder Marktpreises gemäß § 44 Abs. 7 SächsKomHVO wurden, soweit erforderlich, vorgenommen.

Im Falle der Stadt Bad Schandau enthält die Bilanzposition Vorräte den Bestand an Streusalz in Höhe von 6.261,78 EUR, sowie weiterhin folgende Positionen:

- Zum Verkauf vorgesehene Grundstücke
- Betriebskosten Lindenallee 7-11
- Betriebskosten kommunaler Wohnungen

084100 - Zum Verkauf vorgesehene Grundstücke und Gebäude															
Zum Verkauf vorgesehene Grundstücke und Gebäude zum 31. Dezember 2016:															
Nr.	Bezeichnung	Typ	FIS-Nr. / Bezeichnung	INV-Nr.	Gemarkung/Flur	Buchwert zum 31.12.2015	Zugänge HHJ 2016	Abgänge HHJ 2016	Wert zum 31. Dezember 2016	Beschluss	Umbuchung ins Umlaufvermögen	Datum Kaufvertrag	Datum Besitzübergang	Verkaufspreis	Bemerkungen
1	Am Waldhäus'l	Grundstück	155/2		Bad Schandau	12.904,00 €	- €	12.904,00 €	- €	20150916.106 v. SR 16.09.2015 (nach Vertragsänderung)	08.09.2011	01.03.2016	01.03.2016	12.904,00 €	Kaufvertrag (UR-Nr. 211/2016) Waldhäus'l zu UR 384/2014
2		Grundstück	63/2		Schmilka	1.026,60 €	- €	- €	1.026,60 €	20150916.107 v. SR 16.09.2015	16.09.2015	04.01.2017	01.03.2017	5.133,00 €	Kaufvertrag (UR-Nr. 112/2017), Zahldatum: 15.02.2017
3		Grundstück	67		Schmilka	2.610,00 €	- €	- €	2.610,00 €	20150826.113 v. SR 26.08.2015	26.08.2015	04.01.2017	01.03.2017	3.000,00 €	Kaufvertrag (UR-Nr. 12/2017), Zahldatum: 15.02.2017
4	Freitaler Hütte	Grundstück	75/2	INV-2011-002135	Ostrau	- €	10.250,00 €	- €	10.250,00 €	20160316.104 v. SR 16.03.2016	16.03.2016	07.12.2016	01.02.2017	24.000,00 €	Kaufvertrag (UR-Nr. 1033/2016), Zahldatum: 23.01.2017
		Grundstück	75/2	INV-2011-002136		- €	2.550,00 €	- €	2.550,00 €						
		Gebäude	Freitaler Hütte Ostrau	INV-1973-003183		- €	8.232,52 €	- €	8.232,52 €						
		Gebäude	Außenanlagen	INV-1973-003194		- €	1,00 €	- €	1,00 €						
5	Schmilka Nr. 18	Grundstück	22	INV-2011-002192	Schmilka	- €	17.690,00 €	- €	17.690,00 €	20160921.107 v. SR 21.09.2016	21.09.2016	04.01.2017	01.03.2017	39.400,00 €	Kaufvertrag (UR-Nr. 11/2017), Zahldatum: 15.02.2017
		Gebäude	Mehrfamilienhaus Schmilka Nr. 18	INV-2012-000577		- €	10.147,34 €	- €	10.147,34 €						
3	Badallee 6	Grundstück	127/2 (Teilfläche)	INV-2011-001802	Bad Schandau	- €	2.011,44 €	- €	2.011,44 €	20161214.103 v. SR 14.12.2016	14.12.2016	30.03.2017	01.06.2017	47.900,00 €	Kaufvertrag (UR-Nr. 194/2017), Zahldatum: 24.05.2017
		Gebäude	Mehrfamilienhaus Badallee 6	INV-2012-000564		- €	28.845,07 €	- €	28.845,07 €						
								115.763,97 €							

Zum Jahresabschluss 2016 beträgt der Wert dieser Bilanzposition 115.763,97 EUR. Das Flurstück 155/2 der Gemarkung Bad Schandau (Grundstück am Waldhäus'l) wurde endgültig veräußert, der Besitzübergang fand im HHJ 2016 statt. Die weiteren Flurstücke werden im HHJ 2017 veräußert.

Weiterhin enthält die Bilanzposition die verauslagten Betriebskosten der Mieter der Eigentumswohnungen Lindenallee 7-11 in Höhe von 4.552,05 EUR sowie der Mieter des sonstigen kommunalen Wohnungsbestands in Höhe von 183.402,59 EUR.

2.b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Die Öffentlich-rechtlichen Forderungen sind wertberichtigt. Uneinbringliche Forderungen wurden nach § 32 Abs. 4 SächsKomHVO-Doppik ausgebucht. Forderungen, deren Fälligkeit überschritten ist und bis heute noch nicht bzw. nur teilweise gezahlt, jedoch mit einer Zahlung noch gerechnet werden kann, sind zu 100% wertberichtigt.

Aufgrund der Geringfügigkeit der Zahlungsausfälle über die letzten drei Jahre (Ausfallquote 0,05 %, 11.350,66 EUR Ausfälle bei 21.731.771,83 EUR Forderungen) wurde auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen verzichtet.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen zum 31. Dezember 2016 9.333.653,27 EUR und fallen um 2.318.656,93 EUR höher aus als im Vorjahr.

2.c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die privatrechtlichen Forderungen sind wertberichtigt. Uneinbringliche Forderungen wurden nach § 32 Abs. 4 SächsKomHVO-Doppik ausgebucht. Forderungen, deren Fälligkeit überschritten ist und bis heute noch nicht bzw. nur teilweise gezahlt, jedoch mit einer Zahlung noch gerechnet werden kann, sind zu 100% wertberichtigt. Die privatrechtlichen Forderungen betragen zum 31. Dezember 2016 263.596,38 EUR und fallen um 19.698,96 EUR höher aus als im Vorjahr.

2.d) Liquide Mittel

Nr.	Art	Bezeichnung	Konto- nummer	Bank	Sachkonto	Endbestand des Vorjahres	Anfangsbestand des Haushaltsjahres [EUR]	Endbestand des Haushaltsjahres [EUR]
1	Girokonto	Stadtkonto	3000030017	Ostsächs.SpK Dresden	171101	43.478,74	43.478,74	81.293,31
2	Girokonto	Stadtkonto	1000977284	Volksbank Pirna eG	171102	-	-	2.697,41
3	Girokonto	THK Stadtsanierung Wüstenrot	3000003826	Ostsächs.SpK Dresden	171103	79,67	79,67	-
4	Kontokorrent	THK Kazimiers	800838098	Volksbank Pirna eG	171106	3.447,68	3.447,68	2.177,71
5	Girokonto	THK WGP Bahnhof	1005694037	Deutsche Kreditbank AG	171108	11.811,25	11.811,25	4.225,54
6	Girokonto	THK WGP Haus des Gastes	1009722909	Deutsche Kreditbank AG	171112	7.400,26	7.400,26	19.432,61
7	Girokonto	THK WGP Wohnungen/Liegenschaft	1002259859	Deutsche Kreditbank AG	171113	21.162,37	21.162,37	26.096,92
8	Barkasse	Stadtkasse	-	-	173110	1.067,76	1.067,76	1.116,41
						88.447,73	88.447,73	137.039,91

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 erhöhte sich der Bestand der liquiden Mittel um 48.592,18 EUR auf 137.039,91 EUR zum 31. Dezember 2016. Die liquiden Mittel wurden zu ihrem Nennwert angesetzt. Es wurde eine Handkasse geführt, zum Jahresabschluss betrug der Bargeldbestand 1.116,41 EUR. Weitere Positionen sind im Umlaufvermögen nicht zu verzeichnen.

3.a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Nr.	SK	Bezeichnung	HHJ	Bestand zum 31.12.2015	Zuführung	Abgang	Bestand zum 31.12.2016	Anteil 2016	Anteil 2017
1	181010	Instandhaltungsrücklage Lindenallee 7-11- ARAP	2016	6.068,58 €	1.836,95 €	3.868,76 €	4.036,77	-	4.036,77
							4.036,77	-	4.036,77

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 sank der Rechnungsabgrenzungsposten um 2.031,81 EUR auf 4.036,77 EUR. Die Veränderung begründet sich durch die Zuführung der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 1.836,95 EUR für die Lindenallee 7-11 inklusive erzielter Zinsen in Höhe von 9,68 EUR sowie einem Abgang derselben durch Inanspruchnahme in Höhe von 3.868,76 EUR.

4 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen - Passiva

1. Kapitalposition

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
1.	Kapitalposition	19.442.682,74	20.917.228,62	1.474.545,88
1. a)	Basiskapital	18.050.139,92	18.681.596,78	631.456,86
1. b)	Rücklagen	1.392.542,82	2.235.631,84	843.089,02
1. c)	Fehlbeträge	0,00	0,00	0,00

Veränderung der Kapitalposition	Wert
Kapitalposition zum 31.12.2015	19.442.682,74 €
Korrekturen Eröffnungsbilanz (Kto. 201100)	- €
Auflösung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung nach dem Hochwasser	697.319,07 €
Nachaktivierung Wald 2016	3.056,45 €
Verrechnung des Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	- 68.918,66 €
Erhöhung der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	843.089,02 €
Kapitalposition zum 31.12.2016	20.917.228,62 €

Die Veränderung der Kapitalposition wird nachfolgend näher erläutert.

1.a) Basiskapital

Das Basiskapital weist eine Wertsteigerung im Vergleich zum Vorjahr um 1.474.545,88 EUR auf, die sich aus der Auflösung von Hochwasserrückstellungen, der Verrechnung von Fehlbeträgen im ordentlichen Ergebnis sowie aus Nachaktivierungen von Wald aufgrund zu geringer Ersatzwerte ergibt.

Für weitere Ausführungen zur Verrechnung des Fehlbetrags wird auf Gliederungspunkt 5 „Erläuterungen zur Ergebnisrechnung“ verwiesen.

1.b) Rücklagen

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
1. b)	Rücklagen	1.392.542,82	2.235.631,84	843.089,02
1. b) aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	232.689,06	232.689,06	0,00
1. b) bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.159.853,76	2.002.942,78	843.089,02

Im Haushaltsjahr 2016 wurde die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus dem Vorjahr weitergeführt. Eine Verwendung zum Ausgleich von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses erfolgte nicht. Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis wird gemäß § 131 Abs. 6 SächsGemO a.F. direkt mit dem Basiskapital verrechnet, so dass die Rücklage aus 2013 unangetastet blieb.

Im Sonderergebnis ergab sich ein Überschuss, hauptsächlich bedingt durch Erträge aus Zuwendungen bezüglich des Hochwasserereignisses 2013. Der Überschuss wird in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnis gebucht. Im Gliederungspunkt 5 „Erläuterungen zur Ergebnisrechnung“ wird auf die Rücklagenbildung näher eingegangen.

1.c) Fehlbeträge

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
1. c)	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1. c) aa)	Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1. c) bb)	Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1. c) cc)	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00

Im HHJ 2016 kommt es zu keiner Bildung von Fehlbeträgen im ordentlichen Ergebnis bzw. im Sonderergebnis, die bilanziell unter dieser Position dargestellt werden müssen.

Dennoch ist in diesem Haushaltsjahr ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis entstanden, der aufgrund gesetzlicher Regelungen der SächsGemO (§ 131 Abs. 6 SächsGemO) sowie der SächsKomHVO direkt mit dem Basiskapital verrechnet wurde.

2. Sonderposten

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
2.	Sonderposten	17.234.725,61	16.825.238,79	-409.486,82
2. a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	16.791.622,70	16.397.447,63	-394.175,07
2. b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	309.094,85	293.783,10	-15.311,75
2. d)	Sonstige Sonderposten	134.008,06	134.008,06	0,00

2.a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen

Die Bewertung der Sonderposten für Investitionszuwendungen erfolgt mit dem ursprünglichen Betrag vermindert um eventuelle Rückforderungen, abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösung.

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Minderung der Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen in Höhe von 394.175,07 EUR zu verzeichnen. Somit betragen diese zum 31. Dezember 2016 16.397.447,63 EUR

2.d) Sonderposten für Investitionsbeiträge

Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die Sonderposten für Investitionsbeiträge um 15.311,75 EUR. Dies resultiert aus der regulären jährlichen Auflösung der Sonderposten.

2.d) Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten bestehen aus dem Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen. Gemäß § 23 Abs. 2 SächsFAG a.F. wird durch Gesetz in Abhängigkeit von der Entwicklung der Deckungsmittel entschieden ob es zu einer Auflösung kommt. Eine gesetzliche Regelung zur Auflösung wurde in 2016 nicht getroffen. Der Bestand des Vorsorgevermögens beträgt zum 31. Dezember 2016 insgesamt 134.008,06 EUR. Das Vorsorgevermögen ist bis zum HHJ 2020 komplett aufzulösen.

3. Rückstellungen

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
3.	Rückstellungen	3.719.857,92	3.053.157,15	-666.700,77
3. a)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	28.353,50	28.353,50
3. c)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	45.840,00	45.840,00	0,00
3. f)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
3. g)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	1.669.305,58	971.986,51	-697.319,07
3. h)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	1.865.528,99	1.866.028,99	500,00
3. j)	Sonstige Rückstellungen	139.183,35	140.948,15	1.764,80

Rückstellungen sind in der Höhe des auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrags anzusetzen. Alle erkennbaren Risiken und

ungewissen Verbindlichkeiten wurden hinreichend berücksichtigt. Eine Abzinsung der Rückstellung wird nicht vorgenommen.

3.a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit

In der Stadt Bad Schandau sind zum 31.12.2016 Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 28.353,50 EUR bilanziert. Im Jahr 2015 hätten dieser Rückstellung bereits 14.824,12 EUR zugeführt werden müssen, was versehentlich unterblieb. Diese Buchung wurde somit zum 01.01.2016 nachgeholt. Im laufenden Haushaltsjahr wurden regulär weiterhin 19.906,86 EUR zugeführt. Es kam zu einer Inanspruchnahme in Höhe von 6.377,48 EUR, die gegen das entsprechende Aufwandskonto verbucht wurde. Weitere Zuführungen und Inanspruchnahmen fanden im HHJ 2016 nicht statt.

3.c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen

Die Rückstellung für die Sanierung von Altlasten und sonstigen Umweltschutzmaßnahmen bleibt zum Vorjahr ohne Veränderung und weist somit nach wie vor einen Wert von 45.840,00 EUR aus. Es handelt sich um eine Rückstellung für eine Wilde Ablagerung in der Gemarkung Waltersdorf.

3.g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr

Sachkonto 283170

Rückstellung	Beschreibung	Wert zum 31.12.2015	Wert zum 31.12.2016	Voraussichtl. Auflösung
Instandhaltung Hochwasser 2013	Auflösung RST HW Anteil 2016 (697.319,07 EUR)	1.669.305,58 €	971.986,51 €	bis 2019
	Summe	1.669.305,58 €	971.986,51 €	

Für die im Haushaltsjahr 2013 entstandenen, aber noch nicht realisierten Aufwendungen der Hochwasserschadensbeseitigung wurde auf Grundlage des Wiederaufbauplanes für 2013 eine Rückstellung in Höhe von 5.097.286,16 EUR ermittelt und im HHJ 2013 im Sonderergebnis eingebucht. Resultierend aus den sofort in 2013 realisierten Aufwendungen in Folge des Hochwasserereignisses und der eingebuchten Rückstellung entstand 2013 ein Fehlbetrag in Höhe von -6.421.335,71 EUR, welcher im Jahr seiner Entstehung direkt mit dem Basiskapital verrechnet wurde.

Für die Hochwasserschäden gilt eine 100%ige Förderzusage. Schrittweise mit dem Stand der Abarbeitung sind bei Maßnahmenabschluss außerordentliche Erträge einzubuchen, die den entstandenen außerordentlichen Aufwand kompensieren. Um eine Doppelkompensation zu vermeiden, wird in Abstimmung mit dem beauftragten örtlichen Wirtschaftsprüfer die dem Stand der

Abarbeitung folgende Auflösung der Rückstellung aus dem Hochwasserereignis 2013 direkt gegen das Basiskapital vorgenommen.

In 2016 konnten nunmehr weitere Schäden beseitigt werden, womit sich die Rückstellung auf 971.986,51 EUR zum 31. Dezember 2016 reduziert. Ein Rückstellungsanteil von 697.319,07 EUR wird, wie oben beschrieben, ergebnisneutral gegen das Basiskapital aufgelöst.

3.h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung ggü. Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind

Die Rückstellungen aus sonstigen vertraglichen Verpflichtungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 500,00 EUR für einen Zuschuss zum Projektantrag Interreg VA. Diese Rückstellung wird voraussichtlich 2017 aufgelöst.

Rückstellung	Beschreibung	Wert zum 31.12.2015	Zuschreibung/ Auflösung	Wert zum 31.12.2016	Auflösung
Interreg VA	Zuschuss Projektantrag Interreg VA Radfahren und Wandern	0,00 €	500,00 €	500,00 €	2017
Summe		0,00 €		500,00 €	

Die weiterhin existierenden Rückstellungen für gesetzliche Verpflichtungen aus rückständigem Grunderwerb von Verkehrsflächen besteht nach wie vor in Höhe von 1.865.528,99 EUR.

Rückstellung	Beschreibung	Wert zum 31.12.2014	Zuschreibung/ Auflösung	Wert zum 31.12.2015	Voraussichtl. Auflösung
RST rückständiger Grunderwerb	beschränkt öffentliche Wege ehemals Gemeinde Porschdorf	204.555,70 €	0,00 €	204.555,70 €	
RST rückständiger Grunderwerb	beschränkt öffentliche Wege Stadt Bad Schandau	540.054,69 €	0,00 €	540.054,69 €	
RST rückständiger Grunderwerb	Gemeindestraßen ehemals Porschdorf und Bad Schandau	1.120.918,60 €	0,00 €	1.120.918,60 €	
Summe		1.865.528,99 €		1.865.528,99 €	

Somit weist diese Bilanzposition einen Gesamtwert von 1.866.028,99 EUR zum 31. Dezember 2016 auf.

3.h) Sonstige Rückstellungen

Sachkonto 289300: Weitere Sonstige Rückstellungen				2015	2016		
Bezeichnung	Kreditor	Bildung	Auflösung	Wert 31.12.2015	Zuschreibung	Auflösung	Wert 31.12.2016
EÖB BS	B & P	EÖB	2018/2019	20.524,58 €	- €	- €	20.524,58 €
EÖB RDS	B & P	EÖB	2018	12.280,83 €	- €	- €	12.280,83 €
JA 2013 BS	B & P	2013	2019	11.955,07 €	- €	- €	11.955,07 €
JA 2013 RDS	B & P	2013	2019	7.028,63 €	- €	- €	7.028,63 €
JA 2013 RTM	B & P	2013	2019	7.566,21 €	- €	- €	7.566,21 €
JA 2014 BS	B & P	2014	2020	5.034,76 €	- €	- €	5.034,76 €
JA 2014 RDS	B & P	2014	2020	1.344,71 €	- €	- €	1.344,71 €
JA 2014 RTM	B & P	2014	2019, 2020	4.687,15 €	- €	- €	4.687,15 €
JA 2015 BS	B & P	2015	2020	294,53 €	- €	- €	294,53 €
JA 2015 RDS	B & P	2015	2020	294,53 €	- €	- €	294,53 €
JA 2015 RTM	B & P	2015	2020	5.516,41 €	- €	- €	5.516,41 €
JA 2016 BS	B & P	2016	2020	- €	294,53 €	- €	294,53 €
JA 2016 RDS	B & P	2016	2020	- €	294,53 €	- €	294,53 €
JA 2016 RTM	B & P	2016	2020	- €	294,53 €	- €	294,53 €
Prüfung EÖB	BDO	EÖB	2019	8.960,70 €	- €	- €	8.960,70 €
Prüfung JA 2013	BDO	2013	2020	5.117,00 €	- €	- €	5.117,00 €
Straßenbewertung	Karsch	EÖB	2019	6.273,46 €	- €	- €	6.273,46 €
Stützwand-bewertung	IB Bartsch	EÖB	2016/2018	9.460,50 €	- €	-5.176,50 €	4.284,00 €
Bewertung WG	WGP	EÖB	2018	111,86 €	- €	- €	111,86 €
JA 2014 BGA Parkplätze	Schweidler & Partner	2014	2016	978,00 €	- €	- 978,00 €	- €
JA 2014 BGA Kur- und Bäderwesen	Schweidler & Partner	2014	2016	2.807,00 €	- €	- 2.807,00 €	- €
JA 2015 BGA Parkplätze	Schweidler & Partner	2015	2017	844,00 €	- €	- €	844,00 €
JA 2015 BGA Kur- und Bäderwesen	Schweidler & Partner	2015	2017	2.404,00 €	- €	- €	2.404,00 €
JA 2016 BGA Parkplätze	Schweidler & Partner	2016	2017	- €	1.127,75 €	- €	1.127,75 €
JA 2016 BGA Kur- und Bäderwesen	Schweidler & Partner	2016	2017	- €	2.485,25 €	- €	2.485,25 €
JA 2013 BS techn. Abschluss	KISA	2013	2020	750,00 €	- €	- €	750,00 €
JA 2013 RDS techn. Abschluss	KISA	2013	2019	750,01 €	- €	- €	750,01 €
JA 2013 RTM techn. Abschluss	KISA	2013	2019	703,13 €	- €	- €	703,13 €
JA 2014 BS techn. Abschluss	KISA	2014	2020	1.000,00 €	- €	- €	1.000,00 €
JA 2014 RDS techn. Abschluss	KISA	2014	2020	1.000,00 €	- €	- €	1.000,00 €
JA 2014 RTM techn. Abschluss	KISA	2014	2020	937,50 €	- €	- €	937,50 €
JA 2015 BS techn. Abschluss	KISA	2015	2021	1.000,00 €	- €	- €	1.000,00 €
JA 2015 RDS techn. Abschluss	KISA	2015	2020	1.000,00 €	- €	- €	1.000,00 €
JA 2015 RTM techn. Abschluss	KISA	2015	2020	1.000,00 €	- €	- €	1.000,00 €
Nachzahlung Beamtenold Eggert	intern	EÖB, 2013, 2014, 2015, 2016	2017	6.046,37 €	- €	- €	6.046,37 €
Nachzahlung Beamtenold Kunack	intern	2015, 2016	2017	326,41 €	636,71 €	- €	963,12 €
Prüfung JA 2014 BS	Brodbeck, Kirsten/ Aigeltinger	2014	2021	5.593,00 €	- €	- €	5.593,00 €
Prüfung JA 2015 BS	Brodbeck, Kirsten/ Aigeltinger	2015	2021	5.593,00 €	- €	- €	5.593,00 €
Prüfung JA 2016 BS	Brodbeck, Kirsten/ Aigeltinger	2016	2021	- €	5.593,00 €	- €	5.593,00 €
				139.183,35	10.726,30	-8.961,50	140.948,15

Sonstige Rückstellungen bestehen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 140.948,15 EUR. Dabei handelt sich hauptsächlich um Rückstellungen für ausstehende Kosten für die Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse einschließlich der Betriebe gewerblicher Art. Weitere Rückstellungen wurden gebildet für die technischen Abschlüsse der einzelnen Jahresabschlüsse durch KISA, die Jahresabschlussprüfung sowie eine Nachzahlungsrückstellung für Beamtenbesoldung.

Rückstellungen konnten für Beraterleistungen für Jahresabschlüsse 2014 für die Betriebe gewerblicher Art sowie für die Stützwandbewertung im Rahmen der Eröffnungsbilanz aufgelöst werden.

4. Verbindlichkeiten

Position	Bezeichnung	Wert zum 31. Dezember 2015 in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Veränderung zum 31. Dezember 2016
4.	Verbindlichkeiten	9.341.740,32	12.317.710,44	2.975.970,12
4. b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.150.201,48	2.537.391,44	387.189,96
4. d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334.930,76	421.842,90	86.912,14
4. e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	60.403,24	38.555,20	-21.848,04
4. f)	sonstige Verbindlichkeiten	6.796.204,84	9.319.920,90	2.523.716,06

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Eine Verzinsung der Verbindlichkeiten erfolgte nicht.

Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in EUR	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer			Stand zum Ende des Haushaltsjahres in EUR
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.800.201,48	13.760,92	50.236,77	1.523.393,75	1.587.391,44
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	1.800.201,48	13.760,92	50.236,77	1.523.393,75	1.587.391,44
2.5.1 von Banken und Kreditinstitute	1.800.201,48	13.760,92	50.236,77	1.523.393,75	1.587.391,44
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	350.000,00	950.000,00	0,00	0,00	950.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	350.000,00	950.000,00	0,00	0,00	950.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334.930,76	404.760,03	17.082,87	0,00	421.842,90
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	60.403,24	38.555,20	0,00	0,00	38.555,20
7. Sonstige Verbindlichkeiten	6.796.204,84	9.300.193,17	19.727,73	0,00	9.319.920,90
Summe aller Verbindlichkeiten	9.341.740,32	10.707.269,32	87.047,37	1.523.393,75	12.317.710,44

Weitere Angaben sind der beigelegten Verbindlichkeitenübersicht zu entnehmen.

4.b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Im Haushaltsjahr 2016 fiel diese Position um 387.189,96 EUR höher aus als im vorangegangenen Haushaltsjahr. Es kam zu keiner Neuaufnahme von Krediten. Der ordentliche Tilgungsbetrag belief sich auf 187.039,22 EUR. Die Restschuld aus Investitionskrediten beträgt zum 31. Dezember 2016 somit 1.587.391,44 EUR.

Die Verschuldung pro Einwohner sinkt von 478,65 EUR in 2015 auf 431,12 EUR in 2016 (3.682 Einwohner).

Zur Liquiditätssicherung bestanden zu Beginn des Haushaltsjahrs 2016 Festbetragskassenkredite in Höhe von 350.000 EUR. Im weiteren Jahresverlauf erhöhte sich diese Verbindlichkeitsposition aufgrund mehrerer Aufstockungen, so dass zum 31. Dezember 2016 noch Kassenkredite über 950.000 EUR in Anspruch genommen werden. Für diese wurden zudem in 2016 3.753,13 EUR Zinsen gezahlt.

4.d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen zum 31. Dezember 2016 einen Wert von 421.842,90 EUR und liegen somit um 86.912,14 EUR über dem Vorjahreswert. Die Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Abrechnungen für die Maßnahmen Elbkai (17.744,33 EUR), Fähranleger Postelwitz (36.219,61 EUR), Kuranlage Ostrau (11.900,00 EUR) und Feuerwehr Krippen (34.911,54 EUR), Planungs- und Ingenieurleistungen, Sachverständigenkosten, Gebühren, Energiekosten, Wartungskosten, Unterhaltungskosten für Infrastrukturvermögen sowie Sicherheitseinbehalten. Weiterhin sank der Wert der Anzahlungen aus Betriebskostenvorauszahlungen für kommunale Wohnungen um 7.766,67 EUR auf 185.509,02 EUR.

4.e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen bestehen per 31. Dezember 2016 in Höhe von 38.555,20 EUR und umfassen neben Verwaltungsumlagen auch Zuschüsse an Kitas, kommunale Kostenbeteiligungen und Rückzahlung von Fördermitteln.

4.f) Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten bestehen per 31. Dezember 2016 in Höhe von 9.319.920,90 EUR und fallen somit um 2.523.716,06 EUR höher aus als im Vorjahr. Der hohe Anstieg begründet sich aus sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich aus Investitionstätigkeit (Fördermittelzusagen).

Sonstige Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		TEUR	
		1	2
275000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	446,94 €	1.634,45 €
275010	Sonstige Verbindlichkeiten aus Zuwendungen laufende Verwaltung - öffentlichen Bereich	1.629.416,92 €	1.169.023,20 €
275011	Sonstige Verbindlichkeiten aus Zuwendungen investiv - öffentlichen Bereich	4.491.845,63 €	7.470.687,47 €
275020	Sonstige Verbindlichkeiten aus investitiven Schlüsselzuweisungen	196.954,92 €	254.330,25 €
277102	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt - Umsatzsteuer	3.276,65 €	232,21 €
277103	nicht fällige Umsatzsteuer, fällig Folgejahr	3.040,10 €	1.451,12 €
277200	abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	12.024,72 €	12.354,01 €
279100	Sonstige Verbindlichkeiten	20.137,60 €	16.923,94 €
279101	Verbindlichkeiten Durchlaufende Gelder	16.740,79 €	30.339,75 €
279102	Durchlaufende Gelder	7.045,13 €	0,00 €
279110	weitere sonstige Verbindlichkeiten	400,00 €	400,00 €
279111	weitere sonstige Verbindlichkeiten Hochwasser 2013	85.025,30 €	36.549,17 €
279120	sonstige Verbindlichkeiten aus Ausgleichsbeträgen Stadtsanierung	10.969,48 €	0,00 €
279125	sonstige Verbindlichkeiten Felssicherung Stadtwald	281.817,25 €	274.989,75 €
279130	sonstige Verbindlichkeiten Felssicherung Garagen POD	30.000,00 €	30.000,00 €
279199	Kreditorische Debitoren (Überzahlung von Forderungen)	7.063,41 €	21.005,58 €
		6.796.204,84 €	9.319.920,90 €

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten aus Zuwendungen laufende Verwaltung – öffentlichen Bereich kam es zu einer Minderung von 460.393,72 EUR auf insgesamt 1.169.023,20 EUR zum 31. Dezember 2016. Dabei handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus dem Hochwasser 2013 und Tourismusförderungen Ziel 3. Sonstige Verbindlichkeiten aus Zuwendungen investiv – öffentlicher Bereich bestehen in Höhe von 7.470.687,47 EUR, sind ebenso durch das Hochwasser entstanden und betreffen hauptsächlich den Krippenbach, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Krippen sowie den Breitbandausbau. Weitere sonstige Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 16.923,94 EUR und setzen sich überwiegend aus Entschädigungszahlungen und Zinsverpflichtungen zusammen.

Weitere sonstige Verbindlichkeiten bestehen in Form von Verbindlichkeiten bezüglich des Hochwassers, den Ausgleichsbeträgen der Stadtsanierung, der Felssicherungen Stadtwald und Garagen Porsdorf. Die Kreditorischen Debitoren (Überzahlung von Forderungen) fielen mit 21.005,58 EUR um 13.942,17 EUR höher aus als im Vorjahr.

5 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung beinhaltet:

Bezeichnung	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Erträge	6.053.461,67	8.299.492,41	2.246.030,74
Aufwendungen	6.762.118,90	7.525.322,05	763.203,15
Gesamtergebnis (Erträge ./ . Aufwendungen)	-708.657,23	774.170,36	1.482.827,59

Gegenüber dem Planansatz hat sich das Gesamtergebnis um 1.482.827,59 EUR erhöht. Die Erträge stiegen im Vergleich zum Plan um 2.246.030,74 EUR. Die Aufwendungen stiegen um 763.203,15 EUR. Somit stehen den Aufwendungen in Höhe von 7.525.322,05 EUR Erträge von insgesamt 8.299.492,41 EUR gegenüber. Abschließend verbleibt zum 31. Dezember 2016 ein positives Gesamtergebnis von - 1.482.827,59 EUR.

Das Ergebnis teilt sich auf in das ordentliche Ergebnis und das Sonderergebnis.

Ordentliches Ergebnis

Bezeichnung	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Erträge	6.053.461,67	6.741.415,00	687.953,33
Aufwendungen	6.762.118,90	6.810.333,66	48.214,76
Gesamtergebnis (Erträge ./ . Aufwendungen)	-708.657,23	-68.918,66	639.738,57

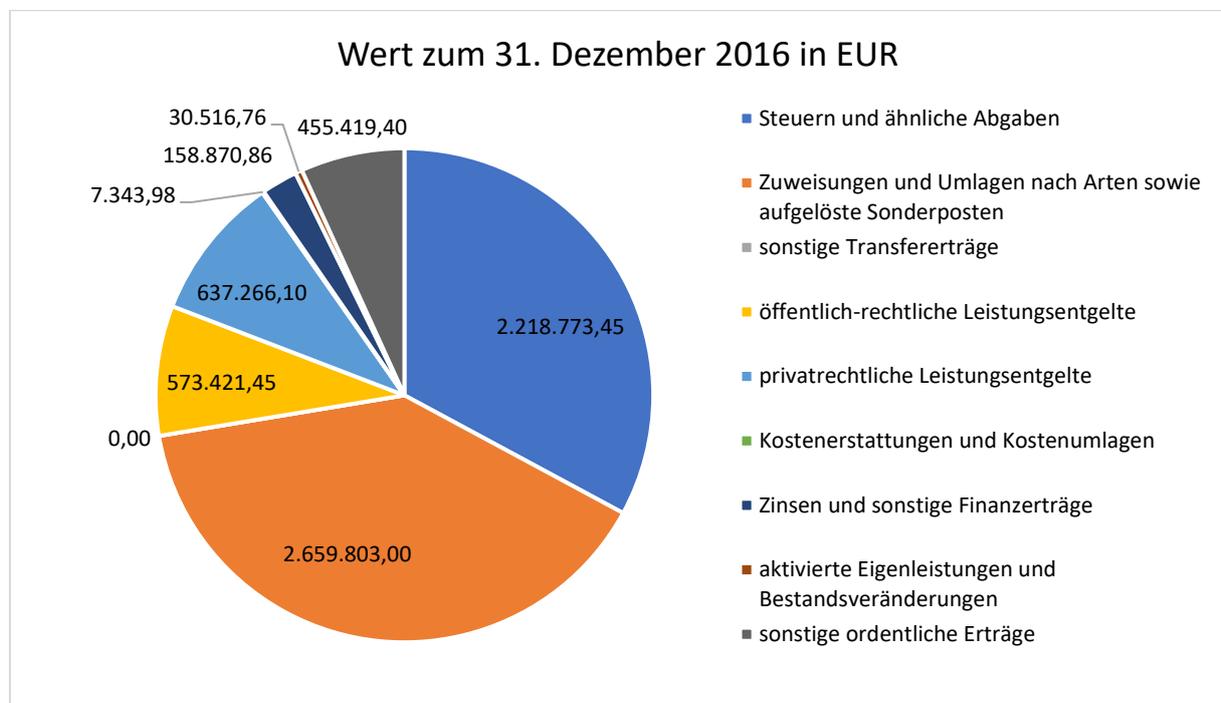
Sonderergebnis

Bezeichnung	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Erträge	38.065,00	1.558.077,41	1.520.012,41
Aufwendungen	38.065,00	714.988,39	676.923,39
Gesamtergebnis (Erträge ./ . Aufwendungen)	0,00	843.089,02	843.089,02

Erträge

Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

Erträge	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	2.181.077,70	2.218.773,45	37.695,75
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.375.737,75	2.659.803,00	284.065,25
sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	515.281,62	573.421,45	58.139,83
privatrechtliche Leistungsentgelte	640.154,63	637.266,10	-2.888,53
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.458,55	7.343,98	885,43
Zinsen und sonstige Finanzerträge	158.251,42	158.870,86	619,44
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	30.516,76	30.516,76
sonstige ordentliche Erträge	176.500,00	455.419,40	278.919,40
Summe	6.053.461,67	6.741.415,00	687.953,33



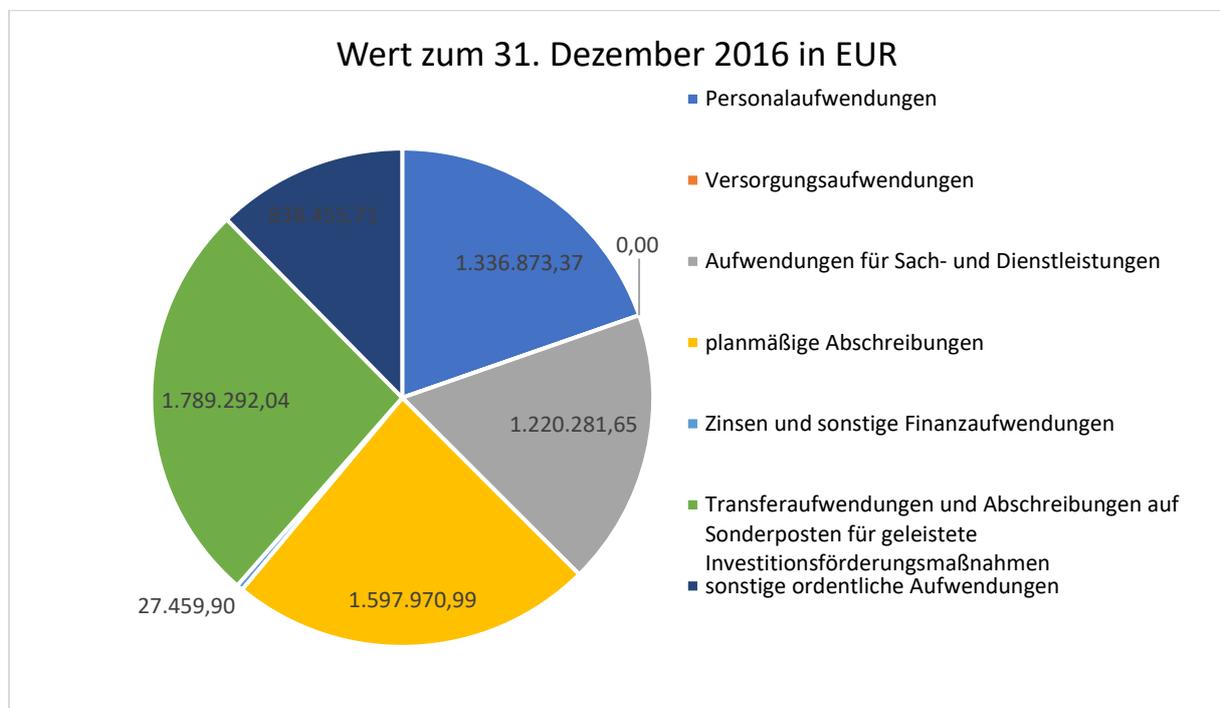
Die Erträge fielen 2016 im Vergleich zum Planansatz um 687.953,33 EUR höher aus, was hauptsächlich an gestiegenen Steuern, Zuweisungen und Zuschüssen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und aktivierten Eigenleistungen und Bestandsveränderungen liegt.

Die sonstigen ordentlichen Erträge aus 2016 fallen um 278.919,40 EUR höher aus als geplant.

Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

Aufwendungen	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Personalaufwendungen	1.386.758,38	1.336.873,37	-49.885,01
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.525.955,83	1.220.281,65	-305.674,18
planmäßige Abschreibungen	1.088.305,00	1.597.970,99	509.665,99
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34.749,61	27.459,90	-7.289,71
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.834.601,62	1.789.292,04	-45.309,58
sonstige ordentliche Aufwendungen	891.748,46	838.455,71	-53.292,75
Summe	6.762.118,90	6.810.333,66	48.214,76



Die Aufwendungen fielen um 48.214,76 EUR höher aus als geplant. Es sanken die Personalaufwendungen um 49.885,01 EUR, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 305.674,18 EUR, Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen um 45.309,58 EUR. Die planmäßigen Abschreibungen stiegen im Vergleich zum Planansatz um 509.665,99 EUR. Sonstige ordentliche Aufwendungen fielen u.a. aufgrund von Minderaufwendungen bei der Datenverarbeitung, Dienstreisekosten, Bürobedarf sowie von Sachverständigen, Gerichtskosten und Steuern, Versicherungen und Schadensfällen um 53.292,75 EUR geringer aus. Insgesamt beliefen sich die ordentlichen Aufwendungen per 31. Dezember 2016 auf 6.810.333,66 EUR (Plan: 6.762.118,90 EUR).

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Gemäß § 48 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit diese für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Vorgänge über 1.000 EUR werden als erläuterungsbedürftig behandelt.

Im Haushaltsjahr 2016 kam es insgesamt zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von 1.558.077,41 EUR (Vorjahr: 2.697.614,41 EUR). Von diesen Erträgen beziehen sich 1.510.558,29 EUR auf Spenden, Schadensersatzleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Hochwasserereignis im Mai/Juni 2013. Weiterhin kam es zu Erträgen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 12.904 EUR sowie aus Fahrzeugverkäufen (4.700 EUR). Weiterhin kam es zu sonstigen periodenfremden Erträgen in Höhe von 3.145,12 EUR durch Zuschussonderauflösungen.

Im Haushaltsjahr 2016 kam es zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 714.988,39 EUR (2015: 1.537.760,55 EUR). Insgesamt entstanden Aufwendungen für Gebäudeunterhaltungskosten, Projektsteuerung, Gebäudeunterhaltungskosten mit Maßnahmen und Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens mit Maßnahmen in Höhe von 702.082,39 EUR, die im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis 2013 stehen.

Weiterhin kam es noch zu Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von 12.904,00 EUR, durch den Abgang des Grundstücks Am Waldhäus'l durch Verkauf.

Insgesamt führt das zu einem positiven Gesamtergebnis in Höhe von 774.170,36 EUR. Im ordentlichen Ergebnis ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 68.918,66 EUR, im Sonderergebnis ein Überschuss von 843.089,02 EUR.

	Betrag in EUR
1 Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4 Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird 802003 - Überschuss des Sonderergebnisses, welches der Rücklage aus Überschüssen d. Sonderergeb. zugeführt wird	843.089,02 843.089,02
5 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8 Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital 801006 - Fehlbetrag des ord. Ergebnisses der mit Basiskapital verrechnet wird	-68.918,66 -68.918,66
9 Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis wurde direkt mit dem Basiskapital verrechnet.

§ 131 Abs. SächsGemO 6 a.F.⁴ erlaubt es bis zum Haushaltsjahr 2017 als Saldo aus den nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen entstandene Fehlbeträge im Jahre der Entstehung mit dem Basiskapital zu verrechnen. Der Saldo aus nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen im ordentlichen Ergebnis erlaubt einen maximal verrechenbaren Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 443.793,53 EUR (siehe nachfolgende Berechnung):

Ermittlung des maximal verrechenbaren Fehlbetrags

	SK	Wert
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	471100	1.567.841,46 €
Abschreibungen auf sonstiges Finanzvermögen	472900	14.015,58 €
		1.581.857,04 €
abzgl.		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	316100	830.206,38 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	337100	15.311,75 €
Erträge aus Zuschreibungen	358100	4.017,44 €
Erträge aus Zuschreibungen Finanzanlagevermögen	358110	288.527,94 €
		1.138.063,51 €
maximaler verrechenbarer Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses		443.793,53 €

⁴ Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist.

Demzufolge kann der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 68.918,66 EUR gemäß § 131 SächsGemO a.F. mit dem Basiskapital verrechnet werden.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 843.089,02 EUR wurde der bereits bestehenden Rücklage des Sonderergebnisses zugeführt. Die gesetzlichen Grundlagen liefern § 85 SächsGemO a.F., der die Zuführung der Überschüsse der Ergebnisrechnung zu den Rücklagen regelt. So sind in Verbindung mit § 23 SächsKomHVO-Doppik a.F.⁵ Überschüsse des ordentlichen und des Sonderergebnisses in getrennte Rücklagen zuzuführen.

⁵ Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik) vom 10. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 910); zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 598).

6 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.635.911,67	6.339.363,77	-1.296.547,90
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.208.478,90	5.938.281,81	-1.270.197,09
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	427.432,77	401.081,96	-26.350,81

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist zum 31. Dezember 2016 einen Überschuss in Höhe von 401.081,96 EUR aus, was im Vergleich zum Planansatz (427.432,77 EUR) einer Verschlechterung um 26.350,81 EUR entspricht. Die Einzahlungen unterschritten den Planwert aufgrund deutlich geringerer Einzahlungen durch Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke mit Maßnahmen sowie Einzahlungen laufender Zuwendungen und Zuschüsse deutlich. Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen überschritten hingegen den Planansatz.

Auf der Auszahlungsseite ist eine Abnahme von 1.270.197,09 EUR zu verzeichnen, was wiederum Auszahlungen zum 31. Dezember 2016 in Höhe 5.938.281,81 EUR zur Folge hatte. Die Minderauszahlungen im Vergleich zum Vorjahr entstanden hauptsächlich bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens mit Maßnahmen, bei Planungsleistungen und der Projektsteuerung in Folge des Hochwassers 2013.

In Summe übersteigen die Einzahlungen die Auszahlungen im Haushaltsjahr 2016 und führen somit zu einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 401.081,96 EUR.

Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.194.256,35	1.460.388,15	-3.733.868,20
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.325.034,65	2.167.703,28	-3.157.331,37
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-130.778,30	-707.315,13	-576.536,83

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit weist zum 31. Dezember 2016 einen Negativsaldo in Höhe von 707.315,13 EUR aus, was im Vergleich zum Planansatz eine Veränderung von 576.536,83 EUR bedeutet. Insgesamt kam es zu deutlich geringeren Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, speziell für das Investitionsmaßnahmen im Zuge des Hochwasserereignisses 2013. Diese verteilen sich teilweise auf die Folgejahre.

Auf der Gegenseite blieben die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten mit 2.167.703,28 deutlich unter dem Planwert in Höhe von 5.325.034,65 EUR.

Zusammenfassend unterschreitet die Einzahlungsseite die Seite der Auszahlung um 707.315,13 EUR und schließt den Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit folglich mit einem Bedarf zum 31. Dezember 2016 ab.

	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf			
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf	427.432,77	401.081,96	-26.350,81
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-130.778,30	-707.315,13	-576.536,83
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	296.654,47	-306.233,17	-602.887,64

Der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf ermittelt sich aus der Summe des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Saldos aus Investitionstätigkeit. Zum 31. Dezember 2016 ergab sich demnach ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 306.233,17 EUR. Unter nachfolgender Berücksichtigung des Zahlungsmittelsaldos aus Finanzierungstätigkeit kann sich noch eine Änderung des Finanzmittelbestandes ergeben.

	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	212.810,04	212.810,04
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-212.810,04	-212.810,04

Der Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit weist einen Negativsaldo in Höhe von 212.810,04 EUR auf, was wiederum den Bedarf an Zahlungsmitteln im Jahr 2016 erhöht.

	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen			
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	124.196,53	124.196,53
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	156.561,14	156.561,14
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	-32.364,61	-32.364,61

Unter Beachtung der haushaltsunwirksamen Vorgänge, die einen Negativsaldo von 32.364,61 EUR aufweisen, ergibt sich ausgehend vom Finanzmittelbedarf von 306.233,17 EUR und dem negativen Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von 212.810,04 EUR schlussendlich ein Bedarf an Zahlungsmitteln in Höhe von 551.407,82 EUR im Haushaltsjahr 2016.

Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	109.614,47	-551.407,82	-661.022,29
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	109.614,47	-551.407,82	-661.022,29

Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	2.950.000,00	800.000,00	-2.150.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	-3.300.000,00	-200.000,00	3.100.000,00
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-350.000,00	600.000,00	950.000,00

Durch Rückzahlung von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung kam es zu einer Verschlechterung des Zahlungsmittelbestands. Die Einzahlung aus der Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 800.000 EUR überstieg die Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten um 600.000 EUR. Ausgehend vom Zahlungsmittelbedarf von 551.407,82 EUR und der Bestandsänderung durch Kassenkredite ergibt sich eine Änderung des Zahlungsmittelbestands in Höhe von 48.592,18 EUR.

Somit erhöhen sich die liquiden Mittel vom Anfang des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 88.447,73 EUR um 48.592,18 EUR auf insgesamt 137.039,91 EUR (siehe nachfolgende Tabelle).

Bestand an liquiden Mitteln	fortgeschriebener Planansatz des HH-Jahres in EUR	Wert zum 31. Dezember 2016 in EUR	Vergleich Ist/Ansatz in EUR
Anfangsbestand an liquiden Mitteln	88.447,73	88.447,73	0,00
+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-240.385,53	48.592,18	288.977,71
Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres	-151.937,80	137.039,91	288.977,71

Die Teilhaushalte nach § 4 Abs. 4 SächsKomHVO sind in den Anlagen zum Anhang beigefügt.

7 Weitere Angaben im Anhang (nach § 52 Abs. 2 SächsKomHVO)

7.1 Verwertungsbeschränkungen des Vermögens und sich daraus ergebende künftige Aufwendungen

(§ 52 Abs. 2 Nr. 4 SächsKomHVO-Doppik)

Verfügbarkeits- oder Verwertungsbeschränkungen des Vermögens bestehen für die Stadt nicht. Dahingehend ergeben sich auch keine künftigen Aufwendungen oder Auszahlungen.

7.2 Anwendung der Leistungsabschreibung

(§ 52 Abs. 2 Nr. 5 SächsKomHVO-Doppik)

Von der Möglichkeit der Leistungsabschreibung wurde nicht Gebrauch gemacht, da kein bewegliches Vermögen vorliegt, das anhand seiner Leistung bemessen wird.

7.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital bei den Herstellungskosten

(§ 52 Abs. 2 Nr. 6 SächsKomHVO-Doppik)

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht bei der Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen berücksichtigt.

7.4 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und übertragene Ermächtigungen

(§ 52 Abs. 2 Nr. 7 SächsKomHVO-Doppik)

Folgende Haushaltsermächtigungen werden aus dem Haushaltsjahr 2016 ins Folgejahr übertragen:

Journal- zeile	BuSchl	BuKreis	Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Soll [EUR]	Haben [EUR]	Erläuterung
4034746	P31	MÜ	11.15.02.01	099510	BAUHOF02	45.250,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Bauhof Hochbaumaßnahmen, für Blitzschutzanlage, Schwardecke, Bauschutt
5308231	P31	MÜ	51.11.01.05	099510	KULT0001	20.000,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Stadtsanierung Bad Schandau/ Instandsetzung Dach Kultur- und Sportsstätte Hochbaumaßnahmen
3837377/ 3837383	P31	MÜ	55.10.01.10	099520	WEGE0002	5.000,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Tiefbaumaßnahmen Landschaftspflege (Wanderwege)/Wegebau Wanderweg nach Gohrisch
4172529	P31	MÜ	55.10.01.01	099520	KURANL01	685.584,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Tiefbaumaßnahmen Grün- und Parkanlagen/Kuranlage Ostrau
6373208/ 6373216	P31	MÜ	55.20.01.00	099520	WASSER02	467.175,25	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Tiefbaumaßnahmen Wasserläufe/Krippenbach inkl. Planungsleistungen
3550426	P31	MÜ	71.20.00.00	099517	FFWKR003	909.049,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Hochbaumaßnahmen Sicherheit und Ordnung/Hochwasser 2013, Feuerwehr Krippen Neubau (Gebäude, Elektro, Bauüberwachung)
nachfolgend Mittelüberträge Ergebnishaushalt								
5499455	P31	MÜ	11.13.01.01	443109	-	8.500,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Sachverständige, Gerichtskosten
3971295	P31	MÜ	11.13.02.10	421100	-	1.910,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP III. Quartal
3971303	P31	MÜ	11.13.02.20	421100	-	728,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen Haus des Gastes - Abrechnung WGP
4226546	P31	MÜ	11.13.02.25	443109	-	4.900,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Sachverständige, Gerichtskosten Kulturstätte am Kurpark, Badallee 10/11 - Abrechnung WGP II. / III. Quartal
3971255	P31	MÜ	11.13.02.60	421100	-	750,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen ehem. Gymnasium, Bergmannstr. 4a
3919497	P31	MÜ	12.22.01.01	426101	-	222,50	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aus- und Fortbildung von Beschäftigten - KISA Lehrgang MESO
3868269	P31	MÜ	12.60.05.01	426102	-	14.387,18	-	Übertrag von 2016 nach 2017 FW Bad Schandau Dienst- und Schutzkleidung Weinhof Feuerwehrbedarf GmbH
3971247	P31	MÜ	21.11.01.00	421100	-	4.953,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Erich-Wustmann-Grundschule Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP
4028198	P31	MÜ	21.11.01.00	421100	-	715,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Erich-Wustmann-Grundschule Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP II. Quartal
3986089	P31	MÜ	51.11.01.01	427111	-	48.790,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Planungsleistungen, Entwicklungskonzepte Ortspla nung Machbarkeitsstudie IntegralManagement Consulting IMC
3969939	P31	MÜ	52.20.01.00	421100	-	4.870,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Wohnungswirtschaft Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP II./III. Quartal
						2.222.783,93 €	0,00 €	

7.5 Sparkassenträgerschaft

(§ 52 Abs. 2 Nr. 8 SächsKomHVO-Doppik)

Die Stadt Bad Schandau unterhält keine Sparkassenträgerschaft.

7.6 Rechtlich selbständige kommunale Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen

(§ 52 Abs. 2 Nr. 9 SächsKomHVO-Doppik)

Die Stadt hält keine rechtlich selbstständigen Stiftungen oder sonstiges Treuhandvermögen.

7.7 Kurs der Währungsumrechnung bei Fremdwährungen

(§ 52 Abs. 2 Nr. 10 SächsKomHVO-Doppik)

Vermögen bzw. Schulden in Fremdwährungen bestanden zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 nicht.

7.8 Verpflichtungen ggü. Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind

(§ 52 Abs. 2 Nr. 11 SächsKomHVO-Doppik)

Die Stadt unterhält keine Beteiligungen, aus denen sich Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten ergeben, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind.

7.9 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

(§ 52 Abs. 2 Nr. 12 SächsKomHVO-Doppik)

Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, bestanden zum Jahresabschlussstichtag 2016 nicht.

8 Übersichten zu Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragende Haushaltsermächtigungen

Die gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO erforderlichen Übersichten über:

- das Anlagenvermögen
- die Forderungen
- die Verbindlichkeiten
- die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

sind dem Anhang beigefügt.

Bad Schandau, den 31. August 2021



Thomas Kunack

Bürgermeister der Stadt Bad Schandau

Anlagenverzeichnis

Anlage 1.1	Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016
Anlage 1.2	Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016, detailliert
Anlage 2.1	Anlagevermögen zum 31. Dezember 2016
Anlage 2.2	Anlagevermögen zum 31. Dezember 2016, detailliert
Anlage 3.1	Übersicht der Forderungen zum 31. Dezember 2016
Anlage 3.2	Übersicht der Forderungen zum 31. Dezember 2016, detailliert
Anlage 4.1	Übersicht der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016
Anlage 4.2	Übersicht der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016, detailliert
Anlage 5	Übersicht über die ins Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen zum 31. Dezember 2016
Anlage 6.1	Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2016
Anlage 6.2	Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2016, detailliert
Anlage 7.1	Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016
Anlage 7.2	Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016, detailliert

Haushaltsjahr: 2016

Aktiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 16 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 15 EUR
1. Anlagevermögen	43.065.028,28	42.173.320,26
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	39.203,87	0,00
c) Sachanlagevermögen	34.647.679,66	34.069.687,87
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	696.926,13	693.643,52
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	12.227.688,82	12.651.262,58
cc) Infrastrukturvermögen	17.709.103,36	18.149.969,10
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	202.445,00	222.141,22
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.468.815,82	1.580.985,66
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	303.017,51	315.666,17
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.039.683,02	456.019,62
d) Finanzanlagevermögen	8.378.144,75	8.103.632,39
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	180.654,60	192.978,31
bb) Beteiligungen	8.063.482,09	7.776.646,02
cc) Sondervermögen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen	0,00	0,00
ee) Wertpapiere	134.008,06	134.008,06
2. Umlaufvermögen	10.044.269,95	7.559.617,75
a) Vorräte	309.980,39	212.276,26
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.333.653,27	7.014.996,34
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	263.596,38	243.897,42
d) Liquide Mittel	137.039,91	88.447,73
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.036,77	6.068,58
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.036,77	6.068,58
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	53.113.335,00	49.739.006,59

Haushaltsjahr: 2016

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 16 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 15 EUR
1. Kapitalposition	20.917.228,62	19.442.682,74
a) Basiskapital	18.681.596,78	18.050.139,92
b) Rücklagen	2.235.631,84	1.392.542,82
aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	232.689,06	232.689,06
bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.002.942,78	1.159.853,76
cc) Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sonderposten	16.825.238,79	17.234.725,61
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	16.397.447,63	16.791.622,70
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	293.783,10	309.094,85
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	134.008,06	134.008,06
3. Rückstellungen	3.053.157,15	3.719.857,92
a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	28.353,50	0,00
b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	45.840,00	45.840,00
d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	971.986,51	1.669.305,58
h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	1.866.028,99	1.865.528,99

Haushaltsjahr: 2016

Passiva	Haushaltsjahr 00 - 12 / 16 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 15 EUR
i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
j) sonstige Rückstellungen	140.948,15	139.183,35
4. Verbindlichkeiten	12.317.710,44	9.341.740,32
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.537.391,44	2.150.201,48
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	421.842,90	334.930,76
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	38.555,20	60.403,24
f) Sonstige Verbindlichkeiten	9.319.920,90	6.796.204,84
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Passiva	53.113.335,00	49.739.006,59
<hr/>		
Summe Aktiva	53.113.335,00	49.739.006,59
Summe Passiva	53.113.335,00	49.739.006,59
Saldo	0,00	0,00

Druckparameter: Mandant: 7225 Stadt Bad Schandau HH-Jahr: 2016 Listennr.: 1 Vermögensrechnung (Bilanz)
 Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis: 13
 Listenauswahl: Positionsnachweis
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'D7225033')

**Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ¹	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen											
	0,00	39.533,31	0,00	0,00	39.533,31	0,00	329,44	0,00	0,00	329,44	0,00	39.203,87
1.2.1	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen											
	0,00	39.533,31	0,00	0,00	39.533,31	0,00	329,44	0,00	0,00	329,44	0,00	39.203,87
1.3	Sachanlagevermögen											
	67.273.955,35	2.253.615,74	223.718,60	0,00	69.303.852,49	33.204.267,48	1.567.512,02	111.589,23	4.017,44	34.656.172,83	34.069.687,87	34.647.679,66
1.3.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen											
	774.447,67	3.056,45	0,00	404,75	777.908,87	80.804,15	0,00	0,00	0,00	80.982,74	693.643,52	696.926,13
1.3.1.1	Grünflächen											
	119.236,58	0,00	0,00	145,00	119.381,58	40.510,60	0,00	0,00	0,00	40.510,60	78.725,98	78.870,98
1.3.1.2	Ackerland											
	1.722,50	0,00	0,00	0,00	1.722,50	1.075,60	0,00	0,00	0,00	1.075,60	646,90	646,90
1.3.1.3	Wald und Forsten											
	435.862,21	3.056,45	0,00	59,75	438.978,41	0,00	0,00	0,00	0,00	178,59	435.862,21	438.799,82
1.3.1.4	Schutz- und Ausgleichsflächen											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5	Gewässer											
	2.174,21	0,00	0,00	0,00	2.174,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.174,21	2.174,21
1.3.1.6	Sonstige unbebaute Grundstücke											
	215.452,17	0,00	0,00	200,00	215.652,17	39.217,95	0,00	0,00	0,00	39.217,95	176.234,22	176.434,22
1.3.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen											
	25.806.810,79	46.869,71	204.945,08	137.861,32	25.786.596,74	13.155.548,21	483.170,86	92.817,71	4.017,44	13.558.907,92	12.651.262,58	12.227.688,82
1.3.2.1	Wohnbauten											
	1.681.023,37	0,00	192.145,08	-133,56	1.488.744,73	346.702,14	85.704,76	92.817,71	388,99	339.200,20	1.334.321,23	1.149.544,53
1.3.2.2	Soziale Einrichtungen											
	4.855.479,67	46.869,71	0,00	0,00	4.902.349,38	3.351.052,41	92.936,78	0,00	67,26	3.443.921,93	1.504.427,26	1.458.427,45

**Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ¹	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3.2.3 Schulen	2.404.291,59	0,00	0,00	0,00	2.404.291,59	1.120.584,21	43.738,72	0,00	0,00	1.164.322,93	1.283.707,38	1.239.968,66
1.3.2.4 Kulturanlagen	2.399.284,41	0,00	0,00	0,00	2.399.284,41	687.100,18	60.095,89	0,00	0,00	747.196,07	1.712.184,23	1.652.088,34
1.3.2.5 Sportanlagen	2.489.542,83	0,00	0,00	0,00	2.489.542,83	1.232.176,79	60.987,93	0,00	0,00	1.293.164,72	1.257.366,04	1.196.378,11
1.3.2.6 Gartenanlagen	2.740.713,41	0,00	0,00	18.382,56	2.759.095,97	1.948.324,14	0,00	0,00	0,00	1.965.348,14	792.389,27	793.747,83
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	1.183.977,97	0,00	0,00	0,00	1.183.977,97	740.926,99	33.268,29	0,00	0,00	774.195,28	443.050,98	409.782,69
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	8.052.497,54	0,00	12.800,00	119.612,32	8.159.309,86	3.728.681,35	106.438,49	0,00	3.561,19	3.831.558,65	4.323.816,19	4.327.751,21
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	35.424.882,10	9.063,37	0,00	340.508,91	35.774.454,38	17.274.913,00	807.640,61	0,00	0,00	18.065.351,02	18.149.969,10	17.709.103,36
1.3.3.1 Tunnel, Brücken und ing.techn. Anlagen	7.637.201,84	8.774,30	0,00	170.355,40	7.816.331,54	2.377.292,72	106.276,39	0,00	0,00	2.483.569,11	5.259.909,12	5.332.762,43
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	320.465,87	0,00	0,00	188.607,26	509.073,13	27.444,46	5.936,48	0,00	0,00	33.380,94	293.021,41	475.692,19
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	24.915.577,76	289,07	0,00	-18.453,75	24.897.413,08	13.946.884,05	604.619,96	0,00	0,00	14.534.301,42	10.968.693,71	10.363.111,66

**Anlagenübersicht zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016
(in EUR)**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ¹	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	2.551.636,63	0,00	0,00	0,00	2.551.636,63	923.291,77	90.807,78	0,00	0,00	1.014.099,55	1.628.344,86	1.537.537,08
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	232.175,10	0,00	0,00	-29.730,10	202.445,00	10.033,88	0,00	0,00	0,00	0,00	222.141,22	202.445,00
1.3.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	3.691.694,04	98.742,63	18.773,52	7.592,89	3.779.256,04	2.110.708,38	218.503,36	18.771,52	0,00	2.310.440,22	1.580.985,66	1.468.815,82
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	887.926,03	25.852,31	0,00	29.730,10	943.508,44	572.259,86	58.197,19	0,00	0,00	640.490,93	315.666,17	303.017,51
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	456.019,62	2.070.031,27	0,00	-486.367,87	2.039.683,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	456.019,62	2.039.683,02
1.4 Finanzvermögen	7.361.307,17	0,00	0,00	0,00	7.361.307,17	-742.325,22	14.015,58	0,00	288.527,94	-1.016.837,58	8.103.632,39	8.378.144,75
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	108.604,88	0,00	0,00	0,00	108.604,88	-84.373,43	12.323,71	0,00	0,00	-72.049,72	192.978,31	180.654,60
1.4.2 Beteiligungen	7.118.694,23	0,00	0,00	0,00	7.118.694,23	-657.951,79	1.691,87	0,00	288.527,94	-944.787,86	7.776.646,02	8.063.482,09
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	134.008,06	0,00	0,00	0,00	134.008,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.008,06	134.008,06
Gesamtsumme	74.635.262,52	2.293.149,05	223.718,60	0,00	76.704.692,97	32.461.942,26	1.581.857,04	111.589,23	292.545,38	33.639.664,69	42.173.320,26	43.065.028,28

¹ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Druckparameter: Mandant: 7225 Stadt Bad Schandau HH-Jahr: 2016 Listennummer: 4 Anlagenspiegel mit Sonderposten AfA-Sicht: bilanzrechtlich außer: 08
Optionen: Gesamtsummenzeile
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'D7225033')

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.014.996,34	9.333.593,27	60,00	0,00	9.333.653,27
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	219.503,88	217.261,67	0,00	0,00	217.261,67
1.2 Steuerforderungen	113.482,00	93.864,30	60,00	0,00	93.924,30
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	21.267,68	201.981,71	0,00	0,00	201.981,71
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	6.660.742,78	8.820.485,59	0,00	0,00	8.820.485,59
2. Privatrechtliche Forderungen	243.897,42	82.527,69	2.058,34	179.010,35	263.596,38
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	7.258.893,76	9.416.120,96	2.118,34	179.010,35	9.597.249,65

Druckparameter: 69 = 3 HH- Rechnung \ M15 Forderungsübersicht: Mandant: 7225 Stadt Bad Schandau HH-Jahr: 2016 Listenauswahl Liste basiert auf: Abschlussbilanz
Listen-Nr.: 2-Forderungsübersicht SächsKomHVO-Doppik Listentyp: B
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'D7225033'); Liste basiert auf = 0; Ausweis Nullpositionen = an; Listen-Nr. = 2; Listentyp = B;
Positionsnachweis = an

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.800,2	13,8	50,2	1.523,4	1.587,4
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 von Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3 von Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4.1 vom Bund	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4.2 vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindenverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4.4 von Zweckverbände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.5 vom privatem Kreditmarkt	1.800,2	13,8	50,2	1.523,4	1.587,4
2.5.1 von Banken und Kreditinstitute	1.800,2	13,8	50,2	1.523,4	1.587,4
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zu Liquiditätssicherung	350,0	950,0	0,0	0,0	950,0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.2 vom privatem Kreditmarkt	350,0	950,0	0,0	0,0	950,0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334,9	404,8	17,1	0,0	421,9
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	60,4	38,6	0,0	0,0	38,6
7. Sonstige Verbindlichkeiten	6.796,2	9.300,2	19,7	0,0	9.319,9

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
8. Summe aller Verbindlichkeiten	9.341,7	10.707,3	87,1	1.523,4	12.317,7

Druckparameter: 69 = 3 HH- Rechnung \ M16 Verbindlichkeitsübersicht: Mandant: 7225 Stadt Bad Schandau HH-Jahr: 2016 Listenauswahl Liste basiert auf: Abschlussbilanz
 Listen-Nr.: 3-Verbindlichkeitenübersicht SächsKomHVO Listentyp: B
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'D7225033'); Liste basiert auf = 0; Ausweis Nullpositionen = an; in TEURO = an; Listen-Nr. = 3;
 Listentyp = B; Positionsnachweis = an

**Anlage 5 - Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen
zum 31. Dezember 2016**

Journal-zeile	BuSchl	BuKreis	Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Soll [EUR]	Haben [EUR]	Erläuterung
4034746	P31	MÜ	11.15.02.01	099510	BAUHOF02	45.250,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Bauhof Hochbaumaßnahmen, für Blitzschutzanlage, Schwardecke, Bauschutt
5308231	P31	MÜ	51.11.01.05	099510	KULT0001	20.000,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Stadtsanierung Bad Schandau/ Instandsetzung Dach Kultur- und Sportstätte Hochbaumaßnahmen
3837377/ 3837383	P31	MÜ	55.10.01.10	099520	WEGE0002	5.000,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Tiefbaumaßnahmen Landschaftspflege (Wanderwege)/Wegebau Wanderweg nach Gohrisch
4172529	P31	MÜ	55.10.01.01	099520	KURANL01	685.584,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Tiefbaumaßnahmen Grün- und Parkanlagen/Kuranlage Ostrau
6373208/ 6373216	P31	MÜ	55.20.01.00	099520	WASSER02	467.175,25	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Tiefbaumaßnahmen Wasserläufe/Krippenbach inkl. Planungsleistungen
3550426	P31	MÜ	71.20.00.00	099517	FFWKR003	909.049,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Hochbaumaßnahmen Sicherheit und Ordnung/Hochwasser 2013, Feuerwehr Krippen Neubau (Gebäude, Elektro, Bauüberwachung)
nachfolgend Mittelüberträge Ergebnishaushalt								
5499455	P31	MÜ	11.13.01.01	443109	-	8.500,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Sachverständige, Gerichtskosten
3971295	P31	MÜ	11.13.02.10	421100	-	1.910,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP III. Quartal
3971303	P31	MÜ	11.13.02.20	421100	-	728,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen Haus des Gastes - Abrechnung WGP
4226546	P31	MÜ	11.13.02.25	443109	-	4.900,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Sachverständige, Gerichtskosten Kulturstätte am Kurpark, Badallee 10/11 - Abrechnung WGP II. / III. Quartal
3971255	P31	MÜ	11.13.02.60	421100	-	750,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen ehem. Gymnasium, Bergmannstr. 4a
3919497	P31	MÜ	12.22.01.01	426101	-	222,50	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Aus- und Fortbildung von Beschäftigten - KISA Lehrgang MESO
3868269	P31	MÜ	12.60.05.01	426102	-	14.387,18	-	Übertrag von 2016 nach 2017 FW Bad Schandau Dienst- und Schutzkleidung Weinhof Feuerwehrbedarf GmbH
3971247	P31	MÜ	21.11.01.00	421100	-	4.953,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Erich-Wustmann-Grundschule Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP
4028198	P31	MÜ	21.11.01.00	421100	-	715,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Erich-Wustmann-Grundschule Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP II. Quartal
3986089	P31	MÜ	51.11.01.01	427111	-	48.790,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Planungsleistungen, Entwicklungskonzepte Ortspla nung Machbarkeitsstudie IntegralManagement Consulting IMC
3969939	P31	MÜ	52.20.01.00	421100	-	4.870,00	-	Übertrag von 2016 nach 2017 Wohnungswirtschaft Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen - Abrechnung WGP II./III. Quartal
						2.222.783,93 €	0,00 €	

**Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 15	01 - 12 / 16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.187.482,20	2.171.510,00	2.181.077,70	2.218.773,45	37.695,75
	darunter: Grundsteuern A und B	535.887,55	538.810,00	538.810,00	538.849,32	39,32
	Gewerbesteuer	603.256,46	600.000,00	600.000,00	578.778,27	-21.221,73
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	695.108,44	690.000,00	699.567,70	743.652,20	44.084,50
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	172.052,00	165.000,00	165.000,00	177.301,38	12.301,38
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.179.093,13	2.289.650,00	2.375.737,75	2.659.803,00	284.065,25
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.016.549,00	928.200,00	928.200,00	917.737,00	-10.463,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	2.529,12	2.530,00	2.530,00	2.484,24	-45,76
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	804.669,49	473.905,00	473.905,00	830.206,38	356.301,38
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	559.369,90	513.265,00	515.281,62	573.421,45	58.139,83
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	617.172,20	631.330,00	640.154,63	637.266,10	-2.888,53
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.384,65	6.365,00	6.458,55	7.343,98	885,43
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	161.819,91	157.500,00	158.251,42	158.870,86	619,44
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	93.197,06	0,00	0,00	30.516,76	30.516,76
9	+ sonstige ordentliche Erträge	215.731,51	176.500,00	176.500,00	455.419,40	278.919,40
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	7.042.250,56	5.946.120,00	6.053.461,67	6.741.415,00	687.953,33
11	Personalaufwendungen	1.317.199,39	1.385.445,00	1.386.758,38	1.336.873,37	-49.885,01
	darunter : Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	-22.166,62	25.725,00	25.725,00	35.367,69	9.642,69
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.616.113,79	1.352.435,00	1.525.955,83	1.220.281,65	-305.674,18
14	+ planmäßige Abschreibungen	1.745.127,65	1.088.305,00	1.088.305,00	1.597.970,99	509.665,99
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.152,84	34.750,00	34.749,61	27.459,90	-7.289,71
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.768.262,17	1.834.580,00	1.834.601,62	1.789.292,04	-45.309,58
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	875.104,28	887.480,00	891.748,46	838.455,71	-53.292,75
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	7.370.960,12	6.582.995,00	6.762.118,90	6.810.333,66	48.214,76
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	-328.709,56	-636.875,00	-708.657,23	-68.918,66	639.738,57
20	außerordentliche Erträge	2.697.614,41	38.065,00	38.065,00	1.558.077,41	1.520.012,41
21	außerordentliche Aufwendungen	1.537.760,65	38.065,00	38.065,00	714.988,39	676.923,39
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	1.159.853,76	0,00	0,00	843.089,02	843.089,02
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummer 19 + Nummer 22)	831.144,20	-636.875,00	-708.657,23	774.170,36	1.482.827,59
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Ergebnisrechnung Planvergleich zu § 48 SächsKomHVO-Doppik
 Haushaltsjahr 2016**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		01 - 12 / 15	01 - 12 / 16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
EUR						
		1	2	3	4	5
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./ Nummern 25 + 27)	831.144,20	-636.875,00	-708.657,23	774.170,36	1.482.827,59
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	843.089,02
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	-68.918,66
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter:

69 = 3 HH- Rechnung \ M11 Ergebnisrechnung: Mandant: 7225 Stadt Bad Schandau HH-Jahr: 2016 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 3-
Ergebnisrechnung Listentyp: E
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'D7225033'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit
ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 3; Listentyp = E; Positionsnachweis = an

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2016**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz
		01 - 12 / 15	01 - 12 / 16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	2.167.634,88	2.171.510,00	2.181.077,70	2.242.614,64	61.536,94
	darunter: Grundsteuern A und B	553.875,08	538.810,00	538.810,00	540.656,78	1.846,78
	Gewerbsteuer	582.849,37	600.000,00	600.000,00	597.428,81	-2.571,19
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	696.819,71	690.000,00	699.567,70	736.965,47	37.397,77
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	167.745,25	165.000,00	165.000,00	177.081,55	12.081,55
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	3.930.792,93	3.872.100,00	3.958.187,75	2.483.399,54	-1.474.788,21
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.001.280,00	928.200,00	928.200,00	917.737,00	-10.463,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	2.529,12	2.530,00	2.530,00	2.484,24	-45,76
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	560.043,77	513.265,00	515.281,62	546.898,20	31.616,58
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	826.901,29	631.330,00	640.154,63	730.698,59	90.543,96
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.231,73	6.365,00	6.458,55	29.076,31	22.617,76
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	163.220,76	157.500,00	158.251,42	158.821,30	569,88
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.249,47	176.500,00	176.500,00	147.855,19	-28.644,81
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	7.830.074,83	7.528.570,00	7.635.911,67	6.339.363,77	-1.296.547,90
10	Personalauszahlungen	1.340.819,77	1.359.720,00	1.361.033,38	1.306.357,96	-54.675,42
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.376.601,19	2.912.825,00	3.086.345,83	1.963.684,84	-1.122.660,99
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	134.866,79	34.750,00	34.749,61	30.360,49	-4.389,12
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.881.221,04	1.834.580,00	1.834.601,62	1.811.964,30	-22.637,32
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	880.501,57	887.480,00	891.748,46	825.914,22	-65.834,24
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	7.614.010,36	7.029.355,00	7.208.478,90	5.938.281,81	-1.270.197,09
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer9 ./ Nummer 16)	216.064,47	499.215,00	427.432,77	401.081,96	-26.350,81
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	921.844,90	4.948.215,00	4.951.846,35	1.442.784,15	-3.509.062,20
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	31.854,80	204.345,00	204.345,00	0,00	-204.345,00
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	19,80	38.065,00	38.065,00	12.904,00	-25.161,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	151,00	0,00	0,00	4.700,00	4.700,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	15.470,40	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	969.340,90	5.190.625,00	5.194.256,35	1.460.388,15	-3.733.868,20

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz
		01 - 12 / 15	01 - 12 / 16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	500,00	500,00	0,00	-500,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	3.411,43	0,00	0,00	200,00	200,00
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	731.094,13	4.983.440,00	5.150.444,90	2.002.392,86	-3.148.052,04
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	156.255,90	66.500,00	126.089,75	125.577,11	-512,64
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	13.913,49	48.000,00	48.000,00	39.533,31	-8.466,69
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	904.674,95	5.098.440,00	5.325.034,65	2.167.703,28	-3.157.331,37
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	64.665,95	92.185,00	-130.778,30	-707.315,13	-576.536,83
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)	280.730,42	591.400,00	296.654,47	-306.233,17	-602.887,64
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	186.212,41	187.040,00	187.040,00	212.810,04	25.770,04
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-186.212,41	-187.040,00	-187.040,00	-212.810,04	-25.770,04
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	94.518,01	404.360,00	109.614,47	-519.043,21	-628.657,68
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	122.108,24	0,00		124.196,53	
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	78.652,03	0,00		156.561,14	
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	43.456,21	0,00		-32.364,61	
47	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	137.974,22	404.360,00	109.614,47	-551.407,82	-661.022,29
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	550.000,00	2.950.000,00	2.950.000,00	800.000,00	-2.150.000,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	1.150.000,00	3.300.000,00	3.300.000,00	200.000,00	-3.100.000,00
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49)	-462.025,78	54.360,00	-240.385,53	48.592,18	288.977,71
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	550.473,51	88.447,73	88.447,73	88.447,73	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	88.447,73	142.807,73	-151.937,80	137.039,91	288.977,71

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	01 - 12 / 15	01 - 12 / 16	V,01-12,ÜA,B/16	01 - 12 / 16	
	EUR				
	1	2	3	4	5
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: 69 = 3 HH- Rechnung \ M12 Finanzrechnung: Mandant: 7225 Stadt Bad Schandau HH-Jahr: 2016 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 4-
 Finanzrechnung Listentyp: F
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'D7225033'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 4; Listentyp = F; Positionsnachweis = an